

KIRCHE *heute*

Regula Vogt-Kohler



Viele Wege führen ins Paradies, und dieses hat viele Namen. Dieser Wegweiser steht als Teil einer Kunstausstellung im Garten des Klosters Dornach.

Das Paradies – so nah, so fern

In diesem Sommer ist sie besonders gross, die Sehnsucht nach einem Ort, wo wir unsere Batterien wieder aufladen können, wo wir zur Ruhe kommen, wo wir uns aber auch austoben können, wo wir uns über ein Wiedersehen mit Altbekanntem freuen und beim Entdecken von Neuem unseren Horizont erweitern. Viele suchen in den Ferien nichts weniger als das Paradies, einen Ort, der alle

Erwartungen erfüllt, wo es uns an nichts mangelt.

Für unsere Sommerserie in den nächsten Ausgaben haben wir uns auf die Suche nach paradiesischen Orten gemacht und sie unter anderem auf der Landkarte und in der nahen Umgebung gefunden. Paradies oder Paradis ist ein in der Nordwestschweiz relativ häufiger Flurname. Dieser hat nur im übertrage-

nen Sinn mit christlichen Jenseitsvorstellungen zu tun. Er holt den biblischen Begriff auf die Erde und bezieht sich auf Örtlichkeiten an guter, bevorzugter Lage oder überdurchschnittlich fruchtbare, gut besonnte Böden, insbesondere in Rebbergen. Ein Beispiel dafür ist «Im Paradies» am Südhang nördlich des Klosters Mariastein. Heute ist der einstige Rebberg ein Wohnquartier. *Regula Vogt-Kohler*

Post CH AG

28–29/2021

Impuls von Nadia Miriam Keller:	
Reif für die Insel?	3
cantars Kids & Teens – ein Fest voller Premieren	4
Aus den Pfarreien	5–22
Die neuen Corona-Regeln: Chöre dürfen wieder ohne Maske singen	23

Wo predigt Helvetia?



In einem Monat begeht die Schweiz ihren Bundesfeiertag. Zu feiern hat unser Land viel. Wenn nicht den Titel eines Europameisters im Fussball, dann doch das Glück, nach bald anderthalb Jahren der Corona-Pandemie

wieder freier atmen zu dürfen. Zumindest ausserhalb von Innenräumen müssen wir seit Ende Juni keine Masken mehr tragen. Versammlungen von bis zu 1000 Personen sind wieder möglich, unter freiem Himmel steht auch der Abgabe von Speis und Trank nichts entgegen. Mit etwas Wetterglück kann es stimmungsvolle 1.-August-Feiern geben. Das gemeinsame Singen des Schweizerpsalms ist erlaubt!

Dieses Jahr fällt der 1. August auf einen Sonntag. Und es sind 50 Jahre her seit der Einführung des Frauenstimmrechts, das jahrzehntelang die Sache von vielfach angefeindeten Vorkämpferinnen war, dann aber in der Männerabstimmung vom 7. Februar 1971 wie eine Lawine zum Durchbruch kam. Dieses Ergebnis sollte uns alle ermutigen, denn es beweist: Veränderung ist möglich. Ohne Zwang und Gewalt, sondern durch Wandel in den Köpfen – um den Preis, dass es Mut und Ausdauer braucht. Das ist die Botschaft an uns.

Aus Anlass des halben Jahrhunderts Frauenstimmrecht in der Schweiz ruft die ökumenische Aktion «Helvetia predigt!» reformierte Kirchgemeinden, christkatholische und römisch-katholische Pfarreien dazu auf, die Predigt in den Sonntagsgottesdiensten am 1. August 2021 Frauen zu übertragen. Das scheint mir die richtige Art, das Frauenstimmrecht zu würdigen: Auf die Stimme von Frauen zu hören.

Im Bistum Basel, wie auch in andern Bistümern der Schweiz, stehen Frauen als Pfarreiseelsorgerinnen, Gemeindeleiterinnen und Pastoralraumleiterinnen im Dienst der Kirche. Welche Bedeutung das hat, machen uns die Worte von Valentine Koledoye bewusst, der aus Nigeria stammt, in den USA und Rom studierte, 2008 als Seelsorger in die Schweiz kam und seit 2020 Bischofsvikar für Basel-Stadt, Baselland und Aargau ist: «In der Schweiz war es für mich ein Schock, als ich zum ersten Mal einer Frau begegnete, die predigte oder eine Gemeinde leitete. Heute bin ich selbst der Ansicht, es sei Zeit, Frauen zu Priesterinnen zu weihen. Ich glaube, ohne Frauen kommt die Kirche nicht weiter.»

Auch in Schweizer Kirchen sind katholische Predigerinnen noch immer die Ausnahme, viele Pfarreien hören selten oder nie eine Frau predigen. Darum ist der Aktion «Helvetia predigt!» eine grosse Breitenwirkung zu wünschen. Wie sieht es in Ihrer Pfarrei aus, predigt Helvetia bei Ihnen?

Christian von Arx

Stimmrecht für Niedergelassene in Schwyz

Im Kanton Schwyz dürfen nun auch katholische Ausländerinnen und Ausländer in kirchlichen Angelegenheiten mitbestimmen. Mit 52,7 Prozent Jastimmen haben die Schwyzer Katholiken einer entsprechenden Reform des Stimm- und Wahlrechts zugestimmt. Das Stimmrecht ist allerdings an eine Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) geknüpft. Mit der Reform in Schwyz ist Glarus der einzige Kanton, in dem ausländische Katholiken nicht an kirchlichen Abstimmungen und Wahlen teilnehmen dürfen. In Basel-Stadt und Baselland sind katholische Ausländer sofort stimmberechtigt. Im Aargau braucht es eine Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B), und im Kanton Solothurn ist die Regelung lokal unterschiedlich. *kath.ch*

Audienz für EU-Parlamentspräsident

Papst Franziskus hat den Präsidenten des EU-Parlaments, David Sassoli, in Audienz empfangen. Der Italiener erklärte via Twitter, dass es vor allem um den Schutz der Schwächsten in der Gesellschaft gegangen sei. Ausserdem sei über das Schicksal der Bootsmigranten im Mittelmeer gesprochen worden. Das Treffen fand vor einem brisanten Hintergrund statt. Am 24. Juni hatte das Europaparlament eine Resolution zu Frauenrechten und Abtreibung verabschiedet. Darin werden die EU-Staaten aufgefordert, Frauen sichere und legale Abtreibungen zu ermöglichen. Lebensschutzorganisationen und Kirchenvertreter reagierten empört. Die Deutsche Bischofskonferenz und die EU-Bischofskommission COMECE kritisierten den Vorstoss ebenfalls. *kath.ch*

Kanada: Papst soll sich entschuldigen

Nach den Funden von Kinderleichen in ehemaligen kirchlichen Umerziehungsheimen für Indigene in Kanada fordert der Luzerner Historiker Manuel Menrath eine Geste von Papst Franziskus. «Derzeit brennen katholische Kirchen in Reservaten, oder es wird zu Brandstiftung aufgerufen, weil sich die Menschen, besonders indigene Katholiken, von Rom im Stich gelassen fühlen», sagte Menrath im Interview der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA). «Eine Entschuldigung des Papstes mag zwar aus kirchenpolitischer Sicht nicht einfach zu legitimieren sein; aber für das indigene Verständnis wäre dieser Schritt enorm wichtig.» Die aktuellen Funde seien nicht einfach historisch, betonte Menrath. Fast jede indigene Familie in Kanada habe ein Kind in einem solchen Heim verloren. *kath.ch*

WAS IST ...

... das Paradies?

Der Begriff stammt aus dem Avestisch, einer ausgestorbenen, altiranischen Sprache, die der indogermanischen Sprachfamilie angehört. «pairi daēza» steht im wörtlichen Sinn für eine eingezäunte Fläche und meint einen Garten. Erst durch die altgriechische Übersetzung der hebräischen Bibel erhielt das Wort eine religiöse Bedeutung. Die Septuaginta brauchte das griechische «paradeisos», ein Lehnwort aus dem Persischen, zur Übersetzung des hebräischen «gan» (Garten), wo es um den Gottesgarten bzw. Garten Eden ging. Paradieserzählungen und -spekulationen sind für die meisten Kulturen und Völker belegt.

rv

Basler Kirchenglocken sollen nachts schweigen



Die Clarakirche (unser Bild) ist eine von fünf Basler Kirchen, deren Glocken nachts jede Viertelstunde schlagen. Dies soll sich jetzt ändern. Künftig sollen die Kirchenglocken in der Nacht gar nicht mehr oder nur noch stündlich läuten. Die Petitionskommission des basel-städtischen Grossen Rats fordert den Regierungsrat dazu auf, eine entsprechende Änderung zu prüfen. Die Petition «Glocken-Nachtruhe – für einen ruhigen Schlaf in Basel» war im Herbst 2020 lanciert und mit knapp 400 Unterschriften eingereicht worden.

rv

Aktuelle News und Beiträge auf www.kirche-heute.ch



Brauchen Sie Ferien und fühlen sich reif für die Insel? Und wenn ja, für welche? Inseln wie diese im schwedischen Vänernsee sind ideal für Ruhesuchende, doch die richtige Ruhe finden wir in Gott.

Reif für die Insel?

SPRICHWÖRTER 2,1–5

Mein Sohn, wenn du meine Worte annimmst und meine Gebote beherzigst, der Weisheit Gehör schenkst, dein Herz der Einsicht zu-neigst, wenn du nach Erkenntnis rufst, mit lauter Stimme um Einsicht bittest, wenn du sie suchst wie Silber, nach ihr forschst wie nach Schätzen, dann wirst du die Furcht des Herrn begreifen und Gotteserkenntnis finden.

Einheitsübersetzung 2016

«Ich fühle mich reif für die Insel» – mit dieser bekannten Phrase wollen wir zum Ausdruck bringen, dass wir dringend Ferien, Pause oder Erholung brauchen. Aber sind wir, wenn wir «ferienreif» sind, auch wirklich «reif» für die Ferien? Beides hört sich so ähnlich an – und doch ... Es ist spannend, dass dieses kleine Wörtchen «reif» in der deutschen Sprache einen doppelten Sinn hat.

«Ich bin ferienreif» – damit will man sagen, dass man dringend Pause braucht, dass man ein bisschen genug hat von allem und dringend einfach weg und raus möchte.

«Ich bin reif» dagegen meint, eine gewisse Vollendung erreicht zu haben, wie zum Beispiel bei einer Frucht, die voll entwickelt und zum Essen bereit ist.

Ja, ich bin «ferienreif», aber – bin ich auch «reif» für die Ferien? Oder, mit anderen Worten: Habe ich die Kunst des Ferienmachens überhaupt gelernt? Denn Ferien sollen ja keine Flucht aus dem Alltag sein oder dazu führen, dass wir das «Leben» nur noch auf diese Tage und Wochen des Jahres reduzieren. Es

gibt Leute, die nur noch für ihre Ferien arbeiten und darauf warten, auszureissen, um abzuschalten und sich von der Arbeit zu distanzieren.

Und dann gibt es die anderen, die sich gegen Ferien wehren, die das unnötig finden, die lieber zur Arbeit gehen, weil es ihnen dort am wohlsten ist oder weil sie aus ihrem Hamsterrad gar nicht mehr rauskommen. Und bestimmt gibt es noch viele andere Gründe, warum die einen Ferien machen und andere nicht.

Eine gesunde Balance zu finden, klar für sich zu wissen, was man wirklich braucht und wie man seine Zeit gestalten will, ist manchmal gar nicht so einfach. Einer, der in allen Bereichen des Lebens stets um das rechte Mass bemüht war, war der hl. Benedikt. Er strebte für seine Mönche einen ausgewogenen Lebensstil an, der weder unter- noch überforderte.

Gelingt es uns, mit den Ferien sehr bewusst ein Gegengewicht zum Alltag zu setzen, ohne diesen dadurch entwerten zu wollen, haben wir wohl etwas von der «Kunst des Ferienmachens» verstanden. Wer zum Beispiel in seinem Alltag viel mit Menschen zu tun hat, der ist in den Ferien vielleicht auch gerne mal ein bisschen alleine. Wer viel alleine ist, dem tut in den Ferien bestimmt die menschliche Nähe ganz gut. Wer sehr verplant nach Terminkalender lebt, braucht in den Ferien viel Freies und Spontanes. Wer eher geordnet lebt, sucht vielleicht den Nervenzickel, und wer im Alltag genug Aufre-

gung hat, ist wohl für Ruhe und Entspannung dankbar. So können Alltag und Ferienzeit sich ergänzen und gemeinsam zu einem gelungenen Leben beitragen.

In der Benediktsregel war das Kriterium für ein gelungenes Mönchsein (und bestimmt auch Menschsein) die «Suche nach Gott». Hier kommt eine bedeutende Dimension dazu: So schön die Ruhe auf einer paradiesischen Insel in der Karibik oder bei der Wanderung in den Bergen auch sein mag, die richtige Ruhe finden wir letztlich nur in Gott. Und er gibt sie uns auch, wenn wir ihn darum bitten und nach ihm suchen ... auch (oder gerade!) in den Ferien.

Nadia Miriam Keller, Theologin, arbeitet als Spital-seelsorgerin i.A. am St. Claraspital in Basel

HL. BENEDIKT

Vater des abendländischen Mönchtums und Schutzpatron Europas (11. Juli)

In Nursia (Umbrien) um 480 geboren, kam Benedikt zum Studium nach Rom. Aber bald entfloher der Stadt und lebte drei Jahre als Einsiedler in einer Höhle bei Subiaco. In der Umgebung gründete er zwölf kleinere Klöster. 529 siedelte er nach Monte Cassino über. Vertrautheit mit der Heiligen Schrift und eine reiche geistliche Erfahrung verliehen ihm die Güte und Weisheit, die auch die von ihm verfasste Klosterregel auszeichnen. Benedikt starb am 21. März um 547 in Monte Cassino.

Das Kirchenklangfest cantars Kids & Teens in Olten – ein Fest voller Premieren

cantars 2021
2022
kirchenklangfest

Am 19. Juni fanden in Olten im Rahmen von Cantars Kids & Teens mehrere Premieren verschiedenster Art statt.

Acht tolle Programmpunkte konnten in und vor der Marienkirche in Olten besucht werden. Für viele Besucher*innen war die Teilnahme an einer der Vorstellungen eine Premiere nach langer Zeit – endlich wieder einmal live ein Konzert oder eine Aufführung erleben! Auch für viele der kleineren und grösseren Künstler*innen war es ein erster Auftritt nach Langem. Die Aufregung und die Freude waren entsprechend gross. Zudem fand während des Programms eine tatsächliche Premiere und Uraufführung statt.



Eröffnet wurde das Fest mit einem Begrüssungswort durch Martin Wey, Stadtpräsident von Olten. Er freute sich über dieses Angebot und bezeichnete dieses als eine Art «kleines Schulfest»; da dieses im Jahr 2021 leider wiederum abgesagt werden musste. Antonia Hasler als Pastoralraumleiterin bedankte sich herzlich bei allen, die dieses Fest ermöglicht haben.

Den musikalischen Auftakt machten die Sänger*innen des Kinder- und Jugendchors Olten/Starrkirch-Wil. Zu ihrem Afrika-inspiriertem Musical passte die Hitze des Tages. Das Publikum war froh um das farbige Schattendach über dem Kirchenhof.



Der anschliessende Beitrag der Jugendmusik Olten im Kirchenraum überzeugte mit dem hohen Können der jungen Leute. Ihr erster Auftritt nach langer Zeit liess keine Wünsche offen. Und dies, obwohl sie erst seit kurzem überhaupt wieder alle gemeinsam üben können.

Etwas leiser, dafür umso poetischer war der nächste Auftritt von Anja Wahl und Christoph Mauerhofer. Die beiden führten die Premiere ihres musikalisch untermalten Schattenspiels zum gleichnamigen Bilderbuch «die Glückstorte» auf und verzauberten damit Klein und Gross.



Nicht minder zauberhaft war auch der anschliessende Auftritt der Singschule Solothurner Mädchenchor. Dieser fand wiederum unter den farbigen Tüchern im Kirchenhof statt. Die Chorleiterin wies während des Auftritts mehrfach auf die Freude hin, dass dies ihr erstes Konzert in diesem Jahr sei, und sie endlich Aussenstehenden zeigen können, was die Mädchen erarbeitet haben. Das Publikum teilte diese Freude mit lautstarkem Applaus.

Mit Linard Bardill und Bruno Brandenberger traten zwei schweizweit bekannte Grössen auf und begeisterten ihre kleineren und grösseren Zuhörer*innen. Sie spielten vor ausverkauften Rängen. Bardill verwickelte sein Publikum mit ins Geschehen und bat immer

wieder Kinder auf die Bühne um bei seinen Liedern tatkräftig mitzuhelfen. Ein «Classic Highlight» boten das Quadrifoglio-Quartett, das Ensemble Waldteufel und die Sinfonietta Olten – alles Ensembles der Musikschule Olten. Sie boten dem Publikum in wechselnden Besetzungen mit Bläsern, Streichern und Piano stimmungsvollen Musikgenuss.

Die folgende Programmrunde gehörte Rebecca Rutsch, Pascal Erni und Lukas Lütolf – drei engagierte, junge Aktivist*innen der Bewegung Klimastreik Olten. Sie zeigten den Zuhörer*innen die Dringlichkeit ihrer Anliegen zum Schutz des Klimas auf und verbanden diese mit dem Ansinnen der Kirche. Nach ganz persönlichen Einblicken in die Beweggründe ihres Engagements öffneten sie die Diskussion und das Publikum meldete sich mit vielen nachdenklichen, teils frustrierten, aber auch hoffnungsvollen sowie konstruktiven Voten. Gemeinsam schlossen die Anwesenden den Programmpunkt mit einem spontan performten «We shall overcome» und der Hoffnung, dass Änderung zum Guten möglich sein kann.

Zum Abschluss des Tages feierte eine kleinere Gruppe gemeinsam eine Nacht der Lichter. Die Fachstellen Jugend und Kirchenmusik boten dieses an. Ganz im Sinne von Taizé und im Schein von vielen Kerzen wandten sich die Anwesenden mit ihrem Gesang und Gebet an Gott – ein stimmungsvoller Abschluss und Dank für einen gelungenen und beglückenden Tag voller verschiedenster Premieren.

Organisiert wurde der Anlass als Zusammenarbeit vom Pastoralraum Olten und der juse-so, Kirchliche Fachstelle Jugend der Synode des Kantons Solothurn. Im OK engagierten sich Karin Grob Schmid, Hansjörg Fischer, Sandra Rupp Fischer, Anja Wahl und Christina Schenker. Dieser intensive Tag war möglich, dank der Unterstützung der vielen Helfenden, die bereit waren, gemeinsam mit dem OK, innerhalb kürzester Zeit diesen Anlass auf die Beine zu stellen. Denn der Entscheid zur Durchführung konnte erst knapp drei Wochen vor Stattfinden gefällt werden. Der Anlass, an dem gegen 500 Zuschauer*innen, etwa 50 Helfer*innen und ca. 150 Künstler*innen beteiligt waren, kann hoffentlich auch als Auftakt gelten, für ein Wiederaufleben solcher Veranstaltungen. Als Auftakt auch für wieder mehr reale Begegnung und Austausch sowie für grosse gemeinsame Feste.

Wer gerne noch mehr cantars und Kirchenklang erleben möchte, kann dies an den weiteren Programmpunkten in der Deutschschweiz in diesem und im nächsten Jahr tun. Detailliertere Informationen finden sich auf www.cantars.org.

Fotos: Gabi Pavanello Text: Christina Schenker

KIRCHE heute

39. Jahrgang
erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 2122739
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 23:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 24:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Ida Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 5173717
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das entsprechende Pfarramt, gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten zu richten. Danke!

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sonya.singh@dietschi.ch

Druck: Dietschi Print & Design AG,
Ziegelfeldstrasse 60, 4600 Olten



Bildlegende

Der Hahn thront über dem Kloster Engelberg @Pastoralraum Olten

Agenda

Freitag, 2. Juli

- 18.00 Treffpunkt Buch
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
- 18.30 Veloplausch für alle
organisiert durch die FG St. Marien
Treffpunkt vor der Kirche St. Marien, Olten
- 19.15 Stunde der Begegnung
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Samstag, 3. Juli

- 10.00 Überraschungsanlass der Minis Trimbach
Mauritiusstube Trimbach
- 18.45 GV Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Montag, 5. Juli

- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 6. Juli

- 14.00 Strickstube
Pfarreizentrum St. Marien
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Mittwoch, 7. Juli

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

- 17.30 Hora Musica
Virtuose Gitarrenmusik
Kapuzinerkirche Olten

Dienstag, 13. Juli

- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Mittwoch, 14. Juli

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch
oder telefonisch 062 287 23 11.

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

14. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 3. Juli

18.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Bruder Josef Bründler
Jahrzeit für
Franziska Imhof-Leuenberger

Sonntag, 4. Juli

08.45 Eucharistiefeier
Christkatholische Stadtkirche
Mario Hübscher
11.15 Santa Messa in italiano
Christkatholische Stadtkirche

Dienstag, 6. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche

Donnerstag, 8. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche
Gedächtnismesse der
Frauengemeinschaft für
Beatrice Strub-von Felten
16.45 Rosenkranzgebet
Klosterkirche

15. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 10. Juli

18.00 keine Eucharistiefeier
(Sommerpause)

Sonntag, 11. Juli

08.45 Eucharistiefeier
Christkatholische Stadtkirche
Bruder Paul Rotzetter
11.15 Santa Messa in italiano
Christkatholische Stadtkirche

Dienstag, 13. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche
Jahrzeit für
Olga und Oswald
Egger-Guldemann
Hugo von Arb-Christ

Donnerstag, 15. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche
16.45 Rosenkranzgebet
Klosterkirche

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

14. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 4. Juli

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
13.00 Taufe
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Dienstag, 6. Juli

17.00 Rosenkranzgebet
Kirche St. Marien

Mittwoch, 7. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Hans Bühler-Vogt
anschl. Kaffee

Freitag, 9. Juli

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Alfred Mandl-Wagner

15. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 11. Juli

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Dienstag, 13. Juli

17.00 Rosenkranzgebet
Kirche St. Marien

Mittwoch, 14. Juli

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee

Freitag, 16. Juli

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Irène und Bruno
Guldemann-Moritz

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

14. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 3. Juli

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Pfr. Alfons Belser
Ernst Gerber
Pauline Keller-Belser
Urs Friker-von Däniken

Mittwoch, 7. Juli

09.00 Frauengottesdienst
Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 10. Juli

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Dreissigster für
Oskar Willi

Mittwoch, 14. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

14. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 4. Juli

08.00 Eucharistiefeier/nicht öffentlich
19.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Bruder Josef Bründler

Montag, 5. und 12. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 6. Juli

07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. und 14. Juli

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. und 15. Juli

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 9. und 16. Juli

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 10. und 17. Juli

07.00 Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 11. Juli

08.00 Eucharistiefeier/nicht öffentlich
19.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Bruder Josef Bründler

Dienstag, 13. Juli

07.00 Eucharistiefeier
15.00 Eucharistiefeier der
Franziskanischen Gemeinschaft
in der Klosterkirche

Beichtgelegenheit

Während der Coronapandemie **keine**
Beichtgelegenheit in der Klosterkirche.
Melden Sie sich für ein Beichtgespräch
an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

14. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 3. Juli

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Adolf Hof-Studer

15. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 11. Juli

11.00 Ökumenischer
Chilbi-Gottesdienst
Johannes Rösch, Liturgie und
Dudelsack, Barbara Wörsching,
Drehleier
anschl. Chilbi-Betrieb mit
Jugendbund Hauenstein-Ifenthal

Kirche St. Josef

Wisen

15. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 10. Juli

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Dienstag, 6. Juli

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 7. Juli

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 8. Juli

09.45 Gottesdienst, ev.ref.
Haus zur Heimat

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Oasis

10.00 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 9. Juli

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 13. Juli

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 15. Juli

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 16. Juli

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Seniorenresidenz Bormblick

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Die Anticovid-Regelungen geltend ab 26.06.21. Die Schutzkonzepte sind auf katholten.ch zu finden.



Besucherkapazität im Gottesdienst

Für die Kirchen im Pastoralraum ergibt sich folgende maximale Belegung:

Kirche St. Marien Olten: 150
Kapelle St. Marien Olten: 35
Kirche St. Mauritius Trimbach: 100
Kirche St. Katharina Ifenthal: 70
Kirche St. Josef Wisen: 30
Kirche des Kapuzinerklosters Olten: 45

Die Anmeldepflicht entfällt.



Die Kirchenchöre dürfen wieder auftreten.



Distanzhalten

Der Mindestabstand von 1.5 m ist einzuhalten. Personen, die im gleichen Haushalt wohnen, sind davon ausgenommen.



Schutzmaskenpflicht in allen Innenräumen

Es besteht eine generelle Maskentragpflicht für alle - ausser Kinder unter 12 Jahren. Ausnahmen: Im Gottesdienst Mitwirkende beim Sprechen, beim Kommunionempfang. Bei Anlässen während dem Essen und Trinken.

Veranstaltungshinweise

Stunde der Begegnung

Freitag, 2. Juli, 19.15 Uhr nach dem Gottesdienst

Pfarrsaal St. Marien, Olten

zum Thema «Ressourcenorientiertes Sein»

Jeden Herz-Jesu-Freitag treffen sich Frauen und Männer im Seniorenalter zur «Stunde der Begegnung». Wer möchte, kann vorgängig an der Messe zum Herz-Jesu-Freitag in der Kirche St. Marien teilnehmen. Die Stunde der Begegnung steht allen Seniorinnen und Senioren offen.

Cornelia Sommer

Ökumenischer Chilbigottesdienst in Ifenthal

Sonntag, 11. Juli um 11.15 Uhr

Weidscheune beim General Willehaus in Ifenthal
Der Gottesdienst wird von Johannes Rösch gestaltet, einerseits als Theologe, andererseits mit Dudelsack im Duo mit Barbara Wörsching, Drehleier. Der Jugendbund Hauenstein-Ifenthal lädt anschliessend, wie bereits am Samstagabend zum gemütlichen Beisammensein mit Chilbibetrieb und Schwyzerörgeli-Musik in der Weidscheune ein.

Kollekten im Pastoralraum

3./4. Juli

Flüchtlingshilfe Caritas

10./11. Juli

Papstopfer/Peterspfennig

Getauft wird

Laura am 4. Juli, Tochter von Regula Luginbühl-Aerni und Reto Luginbühl in der Kapelle St. Marien
Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

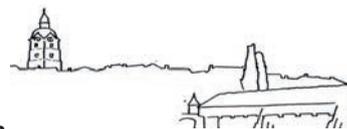
Verstorben sind

Beatrice Strub-von Felten am 13.06., St. Martin

Ida Haefely am 17.06., St. Martin

Wieslawa Sobczyk am 19.06., St. Marien

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.



Hora Musica Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 7. Juli um 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

Virtuose Gitarrenmusik

Anton Kudryavtsev, Gitarre
Bruder Werner Gallati, Texte

Eintritt frei

Coronabedingt beschränkte Platzanzahl

Geschichten-nachmittag
mit Anja Wahl, Olten
SONNTAG, 05.09.2021
15:30-16:30 UHR
IM PFARRGARTEN ST. MARTIN, OLTEN,
SOLOTHURNERSTRASSE 26
(BEI SCHLECHTWEETTER JOSEFSAAL)
Für Kinder gross und klein mit ihren Eltern, Grosseltern, Götis & Götis!
Myriam Lerjen, Chile mit Chind
Karin Grob Schmid, Kinder-, Jugend & Familienarbeit

OFFENE KINDER(JUGEND) FAMILIENARBEIT KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN
CHILE mit Chind

Wir begrüßen Viktor Majzik als neuen Leiter des Kinder- und Jugendchores Olten/Starrkirch-Wil



Ein herzlicher Willkommensgruss an Viktor Majzik, der in die Fussstapfen von Interimsleiterin Livia Spring tritt und ab 1. August die Chorarbeit des Kinder- und Jugendchores Olten/Starrkirch-Wil aufnehmen wird. Als vielseitiger und dynamischer Chorleiter bringt er eine reiche Erfahrung mit. Viktor Majzik ist 40 Jahre jung, in Ungarn aufgewachsen und lebt und arbeitet seit 2002 in der Schweiz. Seit seinem sechsten Lebensjahr singt er in Chören und Ensembles, was ihn nachhaltig geprägt hat und ihn u.a. zur Konzertlaufbahn bewogen hat. Er hat seine Ausbildung in der Kodály'schen Chortradition in Budapest gemacht. Anschliessend absolvierte er das Gesangs-Lehrdiplom und das Konzertdiplom an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK. Ergänzend erwarb er in der Schweizerischen Kodály Musikschule das Diplom für musikalische Früherziehung. Viktor Majzik unterrichtet Schulmusik im Schulhaus Säli in Luzern und Gesang an der Musikschule Luzern. In den letzten Jahren war er für die Leitung der Nachwuchschöre der Luzerner Kantorei verantwortlich. Er ist zudem musikalischer Leiter der Stäfner Kantorei und des Diapasonino Kammerchores. Viktor Majzik ist passionierter Weltenbummler, Feinschmecker, Fechter und Dampfloklokomotiven-Heizer-Anwärter. Er hat alle 7 Kontinente bereist. Da er Herausforderungen mag und viele Interessen hat, studierte er in den letzten Jahren auch klassische Archäologie und Altertumswissenschaften an der Universität Zürich. Wir wünschen Dir, Viktor, viel Freude und Entfaltungsmöglichkeiten in der spannenden und vielseitigen Chorarbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen!

*Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin
Britta Amend, Präsidentin DGOK
Sandra Rupp Fischer, Fachbereichsleitung
Kirchenmusik Olten*

Dank und Adieu an Livia Spring

Der Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil durfte fast ein halbes Jahr unter der Leitung von Livia Spring singen und sich begeistern lassen. Der Auftritt mit dem Musical Tuishi pamoja am Kirchenklangfest Cantars vom 19. Juni war eine eindrückliche Kostprobe davon. Liebe Livia, da Du zu einem neuen Wirkungsort weiterziehst, danken wir Dir, dass Du mit viel Elan diese Interimsaufgabe wahrgenommen hast und wünschen Dir weiterhin viel Freude an Deinem schönen Beruf und den Segen Gottes.

*Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin
Britta Amend, Präsidentin DGOK
Sandra Rupp Fischer, Fachbereichsleitung
Kirchenmusik Olten*

Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Marien



Liebe Frauen

Dankbar blicken wir zurück auf unsere Aufnahme-, Jubilarinnenfeier und Verstorbenenedenken am 26. Mai in der Marienkirche. Wir haben dieses spezielle Zusammensein mit Euch nach der langen und unsicheren Zeit ausgiebig genossen. Danken wollen wir Euch auch für das Mitmachen an der schriftlichen Abstimmung: Von 208 Frauen haben sich 105 beteiligt. Wir freuen uns über diesen hohen Rücklauf und er scheint uns auch nicht selbstverständlich, da Euch im Vorfeld gleich eine «doppelte Portion» Lesestoff aus den Generalversammlungen 2020 und 2021 zugemutet worden ist. Grob zusammengefasst hat die Auszählung der Stimmen ergeben, dass alle Traktanden im Sinne des Vorstandsteams entschieden worden sind. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse liegen im Sekretariat zur Einsicht für Euch auf. Mit lieben Grüßen und Vorfreude auf weitere Zusammentreffen

*Dany Baselgia, Daniela Ianni, Mari Perez
und Gabi Schürmann*

Neuminis in St. Martin

Sechs Erstkommunionkinder haben entschieden sich der Ministrantenschar St. Martin anzuschliessen. Herzlich Willkommen Anna, Constantin, Franziska, Jakob, Luana und Valeria! Wir freuen uns sehr, euch bei uns begrüßen zu dürfen. Die Neuminis werden in den nächsten Monaten in das Geheimnis des Ministrierens von Florian, Isabelle, Moira und Sharon eingeweiht. Aufgrund des Umbaus der St. Martinskirche findet der Neuminikurs in St. Marien und in der Christkatholischen Kirche statt.

Olivia Imhof, Sozialpädagogin in Ausbildung



Bibelevnt der 5. Klässler

Die 5. Klässler trafen um 17.00 Uhr vor dem Mauritius-Stübli bei der Kirche St. Mauritius in Trimbach ein. Als alle da waren, gingen wir in den Wald zum Elefantplatz. Nach einer Geschichte wurden die 18 Kinder in vier Gruppen eingeteilt. An fünf verschiedenen Posten durften die Gruppen ihr Wissen über die Bibel zeigen. Je nachdem wie gut sie die Rätsel lösten, erhielten sie Münzen. Beim letzten Posten wurde gemeinsam Znacht gegessen. Zurück bei der Kirche mussten die Kinder durch den Zoll. Sie mussten dem «Zöllner» Fragen beantworten und Münzen abgeben. Als weitere Aufgabe wurden Bücher der Bibel in die Bibliothek eingeordnet, Bibelumschläge gestaltet und Geschichten geschrieben, wie sie in der Bibel stehen könnten. Nach einer kurzen Pause mit Glacé waren die Kinder parat für die Rangverkündigung. Die Gruppe mit den meisten gesammelten Münzen hatte gewonnen.

Olivia Felder, Schnupperlernernde beim Bibelevnt



Lange Nacht der Kirchen am 28. Mai - Wieder Kultur, trotz Coroneinschränkungen!



Die Minis Trimbach trotzten dem Wetter

Bei Regenwetter haben die Minis von Trimbach und St. Marien am 5. Juni eine Schnitzeljagd durch Trimbach unter ihre Füße genommen. Durch Wald, über Brücken, in kleine Kapellen und grosse Kirchen hat sie der Weg geführt, mit vielen spannenden Rätseln. Und dabei hat das Wetter keine Rolle mehr gespielt. Ein gelungener Nachmittag fand einen trockenen Abschluss in der Mauritiuskirche Trimbach, von wo alle zufrieden den Nachhauseweg antraten.



Rückblick Cantars Kids & Teens Kirchenklangfest 2021 am 19. Juni

mit Bildern von Gabi Pavanello und Wolfgang von Arx



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Geht in die Welt, in Abend und Morgen,
Gott, Schöpfer des Lichtes, segne euch und alle
Menschen und alles, was den Hauch des Lebens
in sich trägt.

Gott segne euch im Lauf der aufgehenden Sonne
rund um die Erde; sei du der Morgenstern, der
über Australien wacht;
die Morgensonne, die über Asien aufgeht;
die Sonne der Gerechtigkeit, die für Afrika neuen
Segen bringt, die Morgenröte, die über Europa
erstrahlt; das Sonnenlicht, das sich über die
Weiten Süd- und Nordamerikas verschenkt. Gott
segne euch und behüte euch.
Gott Sorge für euch. Gott bewahre euch und
erfülle euer Leben mit Liebe.

EXPO 2000, Hannover

Familientage in Montet (Broye)

Freitagabend, 3. bis Sonntagabend, 5. September



Zu den Familientagen in Montet (Broye) laden wir euch ganz herzlich ein. Was erwartet euch dort? Wir werden in Zimmern und kleinen Wohnungen des Begegnungs- und Bildungszentrums der Fokolarbewegung in Montet im Kanton Fribourg wohnen. Das Haus sieht fast ein wenig aus wie ein kleines Schloss. Der Garten hat etwas von einem verwunschenen Märchengarten. Wer weiss, ob wir nicht einem Fabelwesen begegnen? Es gibt rund ums Haus viele mögliche Spielorte, und Kinder sind sehr willkommen. Dazu gehören eine Spielwiese mit Fussballtoren, ein Platz mit einem Basketballkorb, ein Ping-Pongtisch, ein Töggelikasten. Ein Kinderspielplatz ist grad über der Strasse neben der kleinen Kirche. In erreichbarer Nähe beginnt der Vita Parcours. Wenn es ganz heiss ist, lädt der Wald zum Verweilen ein, und die Kinder finden einen kleinen Bach zum Spielen. Wenn es regnet, haben wir einen grossen Saal im Haus und viele kleine Nischen und Tische, die zum Spielen und Basteln einladen. Je nach Lust und Laune. Wer ist dabei? Begleitung, Kosten und Information: Mario Hübscher, Pastoralraum Olten, 079 934 35 31, Anmeldung an: Katholische Kirche Olten, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten oder sekretariat@katholten.ch



2. Trimbacher Sommersingwoche Kinder- und Jugendchor Trimbach

9. - 13. August 2021

Die Sommersingwoche ist offen für alle Kinder und Jugendliche, die Lust haben zu singen. Die Kids gehen in zwei Gruppen auf eine musikalische Weltreise.

Gruppe A (KiGa - 2. Klasse) 17.00 - 17.45 Uhr

Gruppe B (ab 3. Klasse) 18.15 - 19.00 Uhr

Teilnehmerzahl pro Gruppe: 10 Kinder

Teilnahme ist gratis

Anmeldung bis 26. Juli per Mail an den Chorleiter

Johannes Rösch unter: dudelsackspielbluewin.ch

(bitte Altersgruppe angeben)

Nähere Infos:

<https://kinder-jugendchortrimbach.jimdofree.com>



Schmunzelecke

Menschen auf dem Mond

Fragt der Lehrer: «Wer kann mir sagen, warum der Mond unbewohnt ist?»

«Das ist doch einfach zu erklären,» meldet sich der kleine Fritzli, «stellen sie sich doch bloss mal das Gedränge bei abnehmendem Mond vor, Herr Lehrer!»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Iffenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin: Ursula Burger

Assistentin Verwaltung: Yvette Portmann

Iffenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

Durante i mesi di luglio e agosto gli incontri dei gruppi sono sospesi.



Il team della Missione Cattolica Italiana Olten Schönenwerd augura a tutti un'estate serena, buone e riposanti vacanze e ogni benedizione di Dio. Tornate sani, riposati e pieni di nuove forze per poter riprendere al meglio la vita con tutti i suoi impegni.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat

April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mcportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 04.07.: ore 9 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.15 Messa nella Stadtkirche Olten.

Domenica 11.07.: ore 9 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.15 Messa nella Stadtkirche Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Per partecipare alla Sante Messe e funzioni religiose, **non bisogna più** annunciarsi.

Lunedì 05.07.: ore 20.00 Bibliotheksaal preghiera del gruppo RnS.

Lunedì 12.07.: ore 20.00 Bibliotheksaal preghiera del gruppo RnS.

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 4. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Erstkommunionfeier in Gunzgen
Predigt: Gregor Tolusso

Donnerstag, 8. Juli

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
Jahrzeit für Agnes Fürst-Zwysig

Sonntag, 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Joaquin Alonso

Gemeinsame Kollekten

3. / 4. Juli: Don Bosco, Jugendhilfe Weltweit

10. / 11. Juli: Kapuzinerkloster Olten

Neue Regelung

In unseren Gottesdiensten gilt Maskenpflicht und die Abstandsregel (Abstand von min. 1.5 Meter. Familien oder Personen, die im gleichen Haushalt leben, sind von dieser Regelung ausgenommen)

Darum müssen in unseren Gottesdiensten keine Kontaktdaten mehr aufgenommen werden (Ausnahme: Erstkommuniongottesdienste am 03. / 04.07.2021).

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 3. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

17.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz

Sonntag, 4. Juli

09.00 Erstkommunionfeier in Hägendorf
Predigt: Gregor Tolusso

Mittwoch, 7. Juli

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 8. Juli

09.00 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Freitag, 9. Juli

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Samstag, 10. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Taufe in Rickenbach
17.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Joaquin Alonso
Jahrzeit für Verena Glutz-Annaheim; Ruth Belsler-Walter; Laura und Ludwig sen. Borner-Bodenmiller; Maja und Ludwig jun. Borner-Bodenmiller; Peter Eichmann; Anna und August Eichmann-Fluri
Gedächtnis für Daniela und Arno Niederberger, Joan Niederberger

Mittwoch, 14. Juli

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 15. Juli

09.00 Rosenkranz in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Freitag, 16. Juli

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 3. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

15.00 Erstkommunionfeier in Kappel
Predigt: Gregor Tolusso

19.00 Wortgottesdienst in Kappel
Predigt: Stefan Schmitz

Dienstag, 6. Juli

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 7. Juli

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Anschließend Mittwochscaffee

Samstag, 10. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

14.00 Trauung in Kappel
19.00 Eucharistiefeier in Boningen
Predigt: Joaquin Alonso
Jahrzeit für Willy Studer-von Arx

Sonntag, 11. Juli

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Joaquin Alonso

Dienstag, 13. Juli

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 14. Juli

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Freitag, 16. Juli

19.00 Eucharistiefeier in Kappel

Erstkommunion im Seelsorgeverband



Am Wochenende 3. / 4. Juli finden in unserem Seelsorgeverband die Erstkommunionen statt. Die Proben und Vorbereitungen zum grossen Fest finden wie folgt statt:

Hägendorf und Rickenbach:

Probe am Mittwoch, 30. Juni, von 14.00 bis 15.30 Uhr.
Kleiderabgabe am Samstag, 3. Juli um 14.00 Uhr in der Sakristei.
Besammlung der Erstkommunikanten am Sonntag, 4. Juli um 8.30 Uhr im Pfarreizentrum.

Kappel und Boningen:

Probe am Freitag, 2. Juli, 16.30 – 18.00 Uhr.
Kleiderabgabe am Freitag, 2. Juli, ab 17.45 Uhr in der Kirche.
Besammlung der Erstkommunikanten am Samstag, 3. Juli um 14.30 Uhr im Pfarreisaal.

Gunzgen:

Probe am Samstag, 3. Juli, 10.00 bis 11.30 Uhr.
Kleiderabgabe am Samstag, 3. Juli, ab 11.15 Uhr im Pfarreiheim.
Besammlung der Erstkommunikanten am Sonntag, 4. Juli um 10.30 Uhr im Pfarreiheim.

Wegen der geltenden Teilnehmer-Beschränkung sind die Erstkommunion-Gottesdienste ausschliesslich für die angemeldeten Gäste der Erstkommunikanten reserviert.

Für die anderen Pfarreimitglieder bieten wir zwei Gottesdienste am Samstagabend an: um 17.30 in Hägendorf und um 19 Uhr in Kappel.

Wir hoffen nächstes Jahr die Erstkommunionen wieder gemeinsam mit der ganzen Pfarrei feiern zu können.

Kollekte für das Projekt «Gesundes, sauberes Wasser für Indigene in Brasilien», begleitet durch die Vereinigung Don Bosco, Jugendhilfe Weltweit.



Im brasilianischen Bundesstaat Mato Grosso leben weniger als fünf Einwohner auf einem Quadratkilometer. In diesem grossen Gebiet betreuen die Salesianer Don Boscos zwei indigene Völker – die Bororos und Xavantes. Die Infrastrukturen sind nach wie vor sehr dürftig. Das Wasser, das früher aus den Bächen und Seen zum Trinken und zum Bewässern ihrer Felder geschöpft werden konnte, ist heute oft mit Pestizide und Düngemittel verunreinigt. Sauberes, gesundes Wasser ist rar. Dank der Brunnenbohrungen in diesen Dörfern erhalten indigenen Völker Zugang zu Trinkwasser und Wasser für die Bewässerung ihrer Felder.

« Es war eine schöne Zeit »

Nach 15 Jahren im Kirchgemeinderat Hägendorf-Rickenbach – davon 12 Jahre als Präsident – gibt Hans Trachsel auf Anfang August sein Amt weiter.

Die Himmelsschleusen öffnen sich, als Hans Trachsel vorigen Mittwochabend zur Kirchgemeindeversammlung begrüsst. Der Präsident lässt sich vom Unwetter vor den Fenstern des Hägendorfer Pfarreizentrums nicht beirren: Mit fester Stimme führt er durch die Traktanden, lässt zügig die Rechnung sowie die neue Gemeindeordnung verabschieden, beantwortet souverän kritische Fragen.

Es ist Hans Trachsels letzte Versammlung als Kirchgemeinderpräsident – und damit geht eine Ära zu Ende. «Es war eine schöne Zeit», resümiert der 73-Jährige kurz und bündig, so wie es seine Art ist.

Hans Trachsel wurde 2006 in den Kirchgemeinderat gewählt. 2009, nach seinem Abschied aus dem Rat der Einwohnergemeinde, kürten ihn die Angehörigen der Kirchgemeinde zu ihrem Präsidenten. «Ich habe dieses Amt sehr gern ausgeübt», sagt er, «es machte mir grosse Freude, gemeinsam mit anderen etwas auf die Beine zu stellen.» Das zeigte sich zum Beispiel bei den jährlichen Pfarrefesten, die er organisierte. Hier kam seine zupackende, engagierte Art ganz besonders zum Tragen. Aber auch hinter den Kulissen war der Präsident unermüdlich für «seine» Kirche da. Wenn irgendetwas klemmte, ob in der Kirche oder bei den Mitarbeitenden: Hans Trachsel war zuverlässig zur Stelle.

Hans Trachsels Präsidium fiel in eine Zeit, die geprägt war von regem Priesterwechsel, darunter auch Phasen, in denen die Pfarrei ohne Priester auskommen musste. In dieser schwierigen Situation war Trachsels Engagement ganz besonders wertvoll:

Woche für Woche sorgte er zusammen mit Pfarreisekretärin Ruth Geiser dafür, dass die Kirchenglocken die Gläubigen zur Messe riefen.

Anfang 2019 begann für die Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach ein neues Kapitel: Zusammen mit den Kirchgemeinden Kappel-Boningen und Gunzgen gründete man den Seelsorgeverband der Kirche Untergäu. Auch die Arbeit an diesem «Bauvorhaben» hat Hans Trachsel mitgetragen und geprägt. Das Fundament des künftigen Pastoralraums ist gelegt, während die Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach nach wie vor auf soliden, eigenständigen Beinen steht. Nun verabschiedet sich Hans Trachsel in den wohlverdienten Ruhestand. Die Versammlung an besagtem Mittwochabend beschliesst der scheidende Präsident mit einem schlichten Apéro und ohne grosse Worte. Dann geht er – im Herzen die Erinnerungen an eine schöne Zeit.

Irène Dietschi



Hans Trachsel und seine Nachfolgerin Monika Flückiger

Ökumeneischer Eichlibanngottesdienst in Boningen



Zum ersten Mal nach Jahren konnte der traditioneller ökumeneischer openair **Gottesdienst im Eichlibann** nicht draussen stattfinden. Dicke Regewolken und heftige Gewitter veranlassten uns den Gottesdienst spontan in die Bruder Klaus Kirche zu verlegen. Die Besucher wurden von Marianne Rauber vom Rastplatz in die Kirche «umgeleitet». Die Musikgesellschaft Boningen konnte zu ersten Mal seit Langem wieder spielen und umrahmte den Gottesdienst mit Priester Gregor Tolouso und Pfarrer Fritz Sartorius musikalisch. Dieses Jahr mussten wir leider, wetterbedingt, auch auf das feine Kuchenbuffet der Boninger Frauen verzichten.

Herzlichen Dank allen Mithelfer und Organisatoren für ihre Arbeit und ihre Flexibilität

Nicole Stuber



Hans Trachsel mit Ruedi Ziegler. Der Finanzverwalter der Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach nimmt auf Ende Juli ebenfalls seinen Abschied

Patrozinium in Hägendorf

Am Samstag, 19. Juni, haben wir in Hägendorf das **Patrozinium** gefeiert. Die beiden **Heiligen St. Gervasius und St. Protasius** gelten als Schutzheilige der Kinder und Heuarbeiter und werden gegen Diebstahl und für eine gute Heuernte angerufen. Aus diesem Anlass wurde der Altar in Hägendorf mit Wiesenblumen und Heu dekoriert, was ein besonderes Bild ergab. Herzlichen Dank!



Ministrantin oder Ministrant sein



Leitungsteam der Minischar
Hägendorf-Rickenbach



Leitungsteam der Minischar
Kappel-Boningen-Gunzgen

Ein Mini zu sein bedeutet, einen Beitrag zu leisten bei der Gestaltung der Gottesdienste.

Immer wieder gibt es Kinder, die das gerne tun. Es macht ihnen oft mehr Freude ein Teil der Feier zu sein, als nur aus den Bänken das Geschehen mitzuerfolgen. Bei dieser Aufgabe werden sie begleitet und unterstützt von erfahrenen Minis, von der verantwortlichen Person für die Jugendarbeit, vom Sakristan oder der Sakristantin und nicht zuletzt vom Seelsorger, der den Gottesdienst feiert.

So haben sie die Möglichkeit, in ihre Aufgabe hinein zu wachsen. Es ist immer wieder eine Freude zu erleben, wie die Kinder und Jugendlichen ihren Auftrag ernst nehmen, mit Konzentration bei der Sache sind und die liturgischen Handlungen oft ganz selbstverständlich ausführen.

Die Einsätze in den Gottesdiensten sind aber nur ein Teil des Minilebens. Während den Schulwochen treffen sich die Kinder wöchentlich zu Minirunden.

Die Jugendlichen der Schar leiten diese und bieten ein leistungsfreies Programm mit viel Spiel und Spass an. Ausserdem gibt es jährlich einen gemeinsamen Ausflug und Anlässe für die ganze Schar. So werden Gemeinschaft und Zusammenhalt gepflegt.

Vor den Sommerferien haben in Gunzgen, Kappel und Hägendorf Schnupperminirunden stattgefunden, damit zu Beginn des Schuljahres neue Mini-Gruppen entstehen können.

Aber auch im August dürfen interessierte Kinder gerne noch ins Ministrantenleben Einblick nehmen, sei es in einer regulär stattfindenden Minirunde oder sogar als Schnuppermini in einem Gottesdienst.

Ab der Erstkommunion sind Kinder und Jugendliche jeden Alters willkommen.

Eine Anmeldung bei Edith Tester, edithtester@web.de oder 079 552 68 18 ist erforderlich.

Edith Tester
Verantwortliche Jugendarbeit

Öffnungszeiten der Sekretariate während den Sommerferien



Das Pfarreisekretariat in Kappel ist während den Sommerferien von Montag, 12. Juli bis Freitag, 13. August, jeweils am Montag-, Mittwoch- und Freitagmorgen von 08.30 bis 11.00 Uhr besetzt.

Das Sekretariat in Hägendorf bleibt geschlossen.

Ausserhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns jederzeit unter der Notfallnummer 062 209 16 98.

Adressen

Sekretariate: 062 209 16 90

Notfallnummer: 062 209 16 98

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
st.katharina@bluewin.ch
sekpfarramt.kappel@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 209 16 90, kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Kappel

Das Sekretariat in Hägendorf bleibt wegen der aktuellen Corona-Situation geschlossen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarrleitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Leitender Priester

Gregor Tolusso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svug@gmail.com

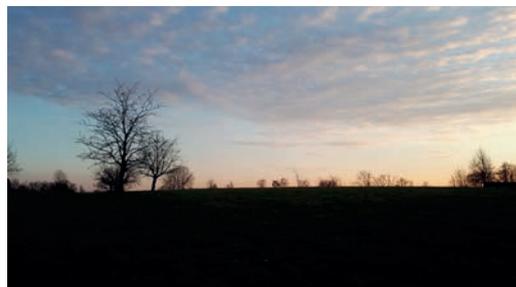
Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:

Kath. Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 209 16 90
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Verstorben sind



Am 26. April 2021, im Alter von 70 Jahren, Herr **Franjo Vidovic**, wohnhaft gewesen in Hägendorf.

Am 2. Mai 2021, im Alter von 50 Jahren, Herr **Christian Schenker Bonjour**, wohnhaft gewesen in Kappel.

Am 4. Mai 2021, im Alter von 83 Jahren, Herr **Giuseppe Garulli**, wohnhaft gewesen in Hägendorf.

Am 14. Mai 2021, im Alter von 82 Jahren, Frau **Verena von Gunten**, wohnhaft gewesen in Hägendorf mit Aufenthalt im Seniorenzentrum Untergäu in Hägendorf.

Am 25. Mai 2021, im Alter von 88 Jahren, Frau **Judith Josefina Rötheli-Hauri**, wohnhaft gewesen in Hägendorf.

Am 6. Juni 2021, im Alter von 83 Jahren, Frau **Verena Hersperger-Ginsig**, wohnhaft gewesen in Hägendorf mit Aufenthalt in der Residenz Bornblick in Olten.

Am 19. Juni 2021, im Alter von 88 Jahren, Frau **Elisabeth Marbach-Schuhmacher**, wohnhaft gewesen in Kappel.



*Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.
Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.*

Liturgie

Samstag, 3. Juli

18.30 Gottesdienst
Kollekte: Kirche in Not

Sonntag, 4. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Dienstag, 6. Juli

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 7. Juli

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Samstag, 10. Juli

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Ida Baumgartner, Jules Baumgartner,
Rosa Baumgartner, Alwina Husi
Kollekte für: Justinuswerk, Freiburg

Sonntag, 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Waldgottesdienst beim Bornhüsli

Samstag, 17. Juli

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Antonie + Hans Burkart-Wassner
Kollekte: Kolping Schweiz

Sonntag, 18. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarrarbeit



Totengedenken:

Am 11. Juni nahmen wir Abschied von **Marie Christine Böhler-Tavernaro**, wohnhaft gewesen an der Solothurnerstrasse in Olten. Marie Christine Böhler ist in ihrem 94. Lebensjahr verstorben. Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.



Taufanzeige:

Am 12. Juni nahmen wir durch das Sakrament der Taufe, **Gabriel Pjetri** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt an der Alpstr. 9 in Wangen. Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Stricknachmittage der Frauengemeinschaft

Liebe Strickerinnen

Ab **Mittwoch, 11. August** werden wir unsere Stricknachmittage wieder aufnehmen. Bis dahin braucht es leider noch etwas Geduld. Wer Wolle braucht kann sich jederzeit bei mir melden, bis dann herzliche Grüße
Suzi Hueber, Tel. 062 212 41 46

Waldgottesdienst im Bornhüsli



Der Gallusverein und die Pfarrengemeinde laden am **Sonntag, 11. Juli 10.00 Uhr** zum traditionellen Waldgottesdienst bei der Waldhütte im Bornhüsli ein.



Grilladen nehmen alle selber mit/ für Getränke (inklusive Kaffee und Tee) ist gesorgt.

Wie grossartig

*Mein Platz, unser Platz
ist mitten unter den vielen wunderbaren Dingen dieser
Schöpfung – aber nicht abgehoben darüber.*

*Meine Aufgabe ist es, Schöpfung zu bewahren,
die Bedingungen von Leben zu erhalten,
und in all dem Wunderbaren
Gottes schaffendes und bewahrendes Wirken zu erkennen
und es weiter zu geben.*

*Meine Aufgabe ist es, unter all den großen
und kleinen wunderbaren Dingen,
die Gott so großartig ins Leben gerufen hat,
Gottes schöpferisches Handeln zu sehen
und ihm seinen Platz zu lassen.
Ich möchte nicht nur staunen.
Ich möchte meine Schritte tun.
Ich möchte meine Verantwortung wahrnehmen –
die vielleicht gar nicht so klein ist,
wie sie auf den ersten Blick wirkt.*

Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen b. Olten



Aus dem RL-Unterricht

Der Winter ist vorbei, die Frühlingssonne wärmt und die Natur erwacht wieder. Geradezu hat man das Gefühl, sie geht verschwenderisch mit all ihren Farben, Düften etc. um. Wir hören Vögelgezwitscher, Schmetterlinge fliegen bunt und tanzend leicht durch die Frühlingsluft. Wunderbar!

Die Kinder der 1. Klassen im Alpschulhaus haben sich gemeinsam vorgestellt, wie das ist, wenn der Bär in seiner Höhle versehentlich im Winter aufwacht und verwirrt aus in den Wald schaut. Eigentlich erwartet er den Frühling, aber nein... da liegt ja Schnee! Die Bäume sind karg und alles ist grau, neblig verhangen. Enttäuscht legt sich Bär für ein paar Wochen lieber wieder schlafen. Welch eine Freude, als er im Frühling aus der Höhle lügt und entdeckt, welche Wunder die Natur für uns alle bereithält: Farben, Blüten, grüne Wiesen und Knospen an den Bäumen! Blauer Himmel und warme Sonnenstrahlen, die bis ins Herz hinein strahlen. Im Bodenbild drücken die Kinder die pure Frühlings-Lebensfreude aus! Die Schöpfung verschenkt sich an uns! Frühlingsfest!

Vera Griesser



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Dienstag, 6. Juli

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 10. Juli

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 13. Juli

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 4. Juli

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
und Matthias Walther

Verabschiedungsgottesdienst
für Matthias Walther

Samstag, 10. Juli

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther

Donnerstag, 15. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 4. Juli –

Patrozinium Kapelle St. Ulrich, Rohr

11.30 Ökumenischer Gottesdienst
Michael Schoger, Andrea-Maria Inauen
Klaviermusik

Kollekte: ökum. Projekt
anschliessend Apéro,
offeriert vom Verein Kapelle Rohr
Fahrdienst 11.15 Uhr ab Kirche Stüsslingen

Donnerstag, 8. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen

Sonntag, 11. Juli

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 15. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Liturgiegruppe

Freitag, 16. Juli

19.00 Rosenkranz

Patrozinium Kapelle Rohr

Die St. Ulrichs Kapelle wurde vermutlich im 13. bis 14. Jahrhundert durch das Kloster Einsiedeln erbaut. Die Wallfahrer aus dem Elsass, welche nach Einsiedeln pilgerten, brachten den Rohrern bei der Überquerung des damals viel benützten Schafmattpasses einige Einkünfte, so dass die Gemeinde Rohr an die arme Mutterkirche in Stüsslingen immer wieder grössere Beiträge sprach.

Der Schutzpatron der Kapelle ist der Heilige Ulrich (890-973) und war Bischof von Augsburg. Er galt als Wasser- und Quellen-Patron und genoss im Kloster Einsiedeln eine besondere Verehrung.

Um sicherzustellen, dass die Kapelle auch für die nächsten Generationen erhalten bleibt, wurde 2018 der Verein Kapelle Rohr gegründet. Weitere Infos: www.kapelle-rohr.ch

Obergösgen

Maria Königin

Samstag, 3. Juli

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Kollekte: Bifola

Donnerstag, 8. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 11. Juli

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther



Bildquelle: Michael Weidmann@wikipedia

Das Patrozinium wird am **4. Juli 2021 um 11:30 Uhr** mit einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert.

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 4. Juli

10.00 Ökumenischer Schlossgottesdienst,
Michael Schoger und Mechtild Storz
Bei Regenwetter in der kath. Kirche,
siehe unter Lostorf

Kollekte: für die Asylbewerberinnen in Lostorf

Sonntag, 11. Juli

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 3. Juli

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 4. Juli

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 7. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 8. Juli

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 9. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 10. Juli

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 11. Juli

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 14. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 15. Juli

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 16. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld,

Beda Baumgartner

Kollekten im Pastoralraum:

10./11. Juli: Fonds Jugend-
und Erwachsenenbildung

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Rückblick Festgottesdienst Erlinsbach

Am 20. Juni 2021 feierte der Kirchenchor Erlinsbach seinen 140. Geburtstag. Er führte die Krönungsmesse in C-Dur KV 317 von Wolfgang Amadeus Mozart mit Solisten und Instrumentalisten auf. Die mozarttypisch fröhlichen Melodien passten hervorragend zu diesem Anlass.

Das Werk bietet auch dramatische Passagen mit Pauken und Posaunen, die den Rahmen für den zweiten Festanlass bildeten: Die Diakonweihe von Joice Kalathiparambil. Bischof Felix stand der bewegenden Liturgie vor und fand in seiner Predigt einfache, aber eindrückliche Worte zu den Aufgaben eines Diakons. Allen Besucher*innen und Teilnehmer*innen wird dieser feierliche Gottesdienst lange in Erinnerung bleiben.

Der Gottesdienst wurde auf Youtube gestreamt und kann weiterhin abgerufen werden. Den Link finden Sie auf unserer Homepage.



Bildquelle: youtube/Die Streamer

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Kaplan: Dominic Kalathiparambil, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Di und Fr: 8.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Pfarreiheim kann saniert werden

Der Weg für eine umfassende Sanierung des Pfarreiheims ist frei. Die Kirchgemeindeversammlung hat am Mittwoch, 23. Juni 2021 einen entsprechenden Kredit in der Höhe von 960'000 Franken einstimmig gutgeheissen. Vorgängig wies Präsident Beat Fuchs darauf hin, dass dieses Geschäft beim Rat schon seit Jahren zur Diskussion stand. Nebst dem Umstand, dass das Gebäude altersbedingte Schäden aufweist, seien auch die fehlende Schwellenfreiheit und der fehlende Notausgang grössere Schwachstellen.



Architekt Matthias Keller stellte die geplanten Massnahmen vor. Mit einem neuen Zugang West kann ein schwellenfreier Zugang realisiert und gleichzeitig das Problem des fehlenden Notausgangs gelöst werden. Dadurch ist der Saal zudem auf direkterem Weg von der Kirche her erreichbar. In der Detailberatung konnten verschiedene Fragen aus der Versammlung

beantwortet werden und verschiedene Anregungen für die weitere Planung wurden entgegengenommen.

Die Versammlung genehmigte ferner auch einen Kredit in der Höhe von 320'000 Franken für die Sanierung des Kirchturms und genehmigte die Jahresrechnung 2020. Beide Beschlüsse wurden ebenfalls einstimmig gefasst.



Am 13. Juli 2021 ist das Pfarreisekretariat geschlossen.

Vom 13. Juli bis 2. August 2021 geniesst Dominic Kalathiparambil seine wohlverdienten Ferien. Die priesterlichen Dienste werden von Beda Baumgartner übernommen.

Elfi Matter verabschiedet



Am 1. November 2001 trat Elfi Matter das Amt der Kirchgemeindeschreiberin an. Dieses führte sie während beinahe 20 Jahren mit grossem Einsatz und Zuverlässigkeit aus. Unzählige Korrespondenz und Protokollseiten hat sie in diesen Jahren verfasst. Auf das Ende der Amtsperiode 2017/21 hat sie ihre Demission eingereicht. Kirchgemeindepräsident Beat Fuchs dankte ihr anlässlich der letzten Kirchgemeindeversammlung für ihre langjährige Treue und das grosse Engagement ganz herzlich. Die Versammlung verabschiedete Elfi Matter mit Applaus.

Beat Fuchs

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Sa 10.7.	18.00 Uhr	Walter Korner Anna Eng-Meier Helen und Hans Spielmann- von Däniken Dreissigster Edith Aregger Dreissigster Max Sieber
----------	-----------	--

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürgle, Tel. 062 295 20 27
Pfarrreiseelsoerger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Seelsorgerin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
verena.buerge@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Abschied Katechetin Monika Meier-Weibel

Nach fast 30 Jahren Religionsunterricht an der Primarschule Obergösgen hat sich Monika Meier entschlossen, auf Ende dieses Schuljahres mit dem Religionsunterricht aufzuhören.

Mit viel Herzblut und grosser Freude unterrichtete Monika Meier in unserer Primarschule in Obergösgen den Religionsunterricht.

Mit ihrer Herzlichkeit konnte Monika Meier den Kindern viele wertvolle Erfahrungen auf den Weg mitgeben. Die Schülerinnen und Schüler gingen stets motiviert in ihren Unterricht und konnten durch die vermittelten Inhalte viel mit auf den Lebensweg mitnehmen. Einen schönen Beitrag leistet sie auch an das Pfarreileben in Obergösgen mit ihren Familiengottesdiensten, welche sie mitgestaltet hat. Die Pfarrei Obergösgen dankt Monika Meier für ihre tolle Arbeit und wünscht ihr weiterhin alles Gute.

Markus Kyburz, Kirchgemeindepäsident

Religionsunterricht im neuen Schuljahr

Im kommenden neuen Schuljahr sind die Klassen wie folgt auf die Katechetinnen verteilt.

1. Klasse ökum. Mirjam Rippstein
2. Klasse ökum. Barbara Hunziker
3. Klasse kath. Esther Akermann
4. Klasse kath. Esther Akermann
5. Klasse ökum. Esther Akermann
5. Klasse ökum. Barbarna Hunziker
6. Klasse ökum. Denise Haas

Wir wünschen allen einen guten Start.



Bräteln des Frauenforums

Am **Mittwoch, 7. Juli um 19.00 Uhr** findet das Bräteln statt. Wir treffen uns im Garten vom Haus der Begegnung. Grillgut und Brot bringt jeder selber mit. Getränke, Salate und Dessert sind für euch vorbereitet. Wir freuen uns auf Euch.

Endlich wieder einmal reisen!



Kürzlich reisten 13 Mitglieder vom Frauenforum nach Zofingen, um die grösste Altstadt vom Aargau und kleinste Bahnhofstrasse der Welt kennen zu lernen. Durch die Marktfrau ins Mittelalter zurückversetzt, lauschten alle gebannt, was diese so alles über die Bräuche und Sitten der damaligen Zeit zu erzählen wusste. Nach der interessanten Führung war «Jädele» angesagt, bevor es zum wohlverdienten Apéro und dem feinen Nachessen beim Italiener ging. Mit viel neuem Wissen und teils gefüllten Taschen, kehrten die Frauen nach Obergösgen zurück.

Verena Bürgle

Rosenkranzgebete

Im Monat Juli finden an den Daten 09.07./16.07./23.07./30.07. keine Rosenkranzgebete statt.

Absage Sommernachtsfest

Leider müssen wir auch das diesjährige Sommernachtsfest absagen. Das OK hat es sich den Entscheid nicht leicht gemacht. Aufgrund den Planungsunsicherheiten und in Absprache mit Pfarrer Michael Schoger und Gemeindegemeinsorger Matthias Walther wird das Sommernachtsfest ersatzlos abgesagt.

Bücherstube

Die Bücherstube ist geöffnet am Mittwoch, 7. Juli von 16.30–19.00 Uhr. Auf Ihren Besuch freut sich: Verena Bürgle, Bücherstube im Haus der Begegnung, Kirchweg 2, verena.buerge@pr-goesgen.ch / Tel. 079 818 55 77



Wir gratulieren

6. Juli: Herr Martin Leimgruber zum 70. Geburtstag

12. Juli: Herr Robert Grob zum 70. Geburtstag

Jahrzeiten

Sa	3. Juli	18.00 Uhr	Gertrud Steiner-Deck, Fritz Bütikofer-Hänggi, Klara und Eugen Wenger-Gubler, Luise Wenger, Paul Wenger
So	11.07.	9.30 Uhr	Julia Niggli-Näf

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, **Notfall-Nr. 079 755 48 44**
Sekretariat: Judith Kohler, Di 8.00–11.15 Uhr, Do 8.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrreiseelsoerger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Abschied und Dank für Matthias

Zwei Jahre lang durften wir in der Pfarrei Winznau mit dir als Pfarrreiseelsoerger den Weg gemeinsam gehen. Dieser Streckenabschnitt war eine Bereicherung für uns alle. Deine Ideen und dein Engagement waren bestechend. Du hast sehr schnell den Draht zu den verschiedenen Gruppierungen von jung bis alt gefunden und hast dich auf allen Stufen miteingebracht, sei es als Präses bei der Jubla, beim Kirchenchor, den Kantoren, der Jugendarbeit mit den Kindern, den Ministranten und vielen mehr.

Du bist bei den Pfarreiangehörigen sehr geschätzt und hast allen sehr viel Vertrauen geschenkt. Wir haben zusammen mit dir gefeiert und gebetet, wir haben Neues auf die Beine gestellt und haben Veränderungen mitgetragen. Corona hat uns viel abverlangt. Du hast es geschafft, mit uns zusammen diese schwierige Zeit zu meistern.

Es war eine schöne, aber leider zu kurze Zeit. Wir werden weiterführen, was du begonnen hast. Die Kirchgemeinde wünscht dir und deiner Familie alles Gute auf eurem weiteren Weg.

Kirchgemeinde Winznau, Daniel Schulthess

Fronleichnam

Hier sehen Sie zwei Impressionen vom stimmungsvollen Gottesdienst beim Eichenwald. Bitte beachten Sie den Bericht im letzten Pfarrblatt von Brigitt von Arx.



Maialtar

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Blumenspendern und -spenderinnen für die schönen Hortensien. Sie bildeten einen prächtigen Maialtar bei unserer Got-

tesmutter Maria. Besten Dank auch an die Sakristane für die schöne Gestaltung des Maialtars und die Pflege der Blumen.

Kollekten Februar bis April 2021

- Koll. St. Charles, Pruntrut	Fr.	93.85
- Unterstützung der Seelsorgenden durch die Diözesankurie	Fr.	32.20
- Verapoly	Fr.	279.45
- Sol. Pastoralkonferenz	Fr.	55.20
- Arbeit mit den diöz. Räten und Kommissionen	Fr.	35.55
- Fastenopfer	Fr.	239.95
- Pro Pallium	Fr.	66.60
- Christen im hl. Land	Fr.	47.20
- Don Bosco	Fr.	162.50
- Jubla Winznau (Erstkommunion)	Fr.	320.70
- St. Josefskollekte	Fr.	101.45
- Sr. Martha Frei	Fr.	144.20

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Kennen Sie unseren Internetauftritt?

Besuchen Sie doch wieder einmal unsere Homepage: www.pr-goesgen.ch/winznau
Es hat viele interessante Beiträge und Fotos von unseren Anlässen in der Fotogalerie.

Dreissigster

Sa	10.07.	18.00 Uhr	Erwin Oeggerli
----	--------	-----------	----------------

Die Pfarrei Winznau feiert den **Abschiedsgottesdienst mit Matthias Walther am Sonntag, 4. Juli um 9:30 Uhr** in Winznau. Wir freuen uns, wenn wir gemeinsam Matthias an diesem Gottesdienst verabschieden dürfen. Bitte beachten Sie, sich für diesen Gottesdienst anzumelden.



Firmung 12. Juni 2021 mit Bischofsvikar Georges Schwickerath und Mechtild Storz

Die 8 Jugendlichen hatten einen langen Atem, denn ihre Firmung wurde im letzten Jahr vom Juni in den November verschoben wegen der Corona-Pandemie. Sie haben sich entschieden, die Firmung nochmals zu verschieben, in den Juni 2021. Bei strahlendem Wetter konnten wir einen schönen Gottesdienst feiern. Die Band mit ihrer tollen Musik rund um Bernie Müller hat wesentlich zum Gelingen beigetragen. Wir wünschen den Jugendlichen alles Gute auf ihrem Lebensweg, möge der Geist Gottes bei allem unterstützen.



Offene ökumenische Gesprächsgruppe

Am **Freitag, 2. Juli um 19.00 Uhr** trifft sich die Gesprächsgruppe im Sigristenhaus zum Thema «Ökumene» mit Michael Schoger.

Einladung zum ökumenischen Gottesdienst auf Schloss Wartenfels

Am **Sonntag, 4. Juli um 10.00 Uhr** laden die reformierte und die römisch-katholische Kirchgemeinde zum ökumenischen Schlossgottesdienst ein. Pfarrer Michael Schoger wird in diesem Jahr die Predigt halten.

Die Busbetriebe Olten-Gösigen-Gäu fahren wieder einen Extrakurs zum Schloss Wartenfels und zurück.

Abfahrt um 9.30 Uhr ab der Haltestelle Lostorf Mahrenstrasse mit Halt beim Dorfplatz

Rückfahrt um 11.45 Uhr

Bei Regen findet der Gottesdienst in der kath. Kirche statt, dies wird dadurch angezeigt, dass die Glocken der kath. Kirche um 09.00 Uhr läuten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Gesegnete Sommerzeit

Gott lege seinen Segen über unsere Wege und umfange liebevoll jeden Tag.

Er nähre unsere Neugier und halte unseren Blick wach für all das Schöne und Unbekannte auf unseren Wegen. Er lasse uns untereinander gute Weggefährten sein und öffne unser Herz für die Menschen, denen wir begegnen.

Unsere belastenden Gedanken und Sorgen bewahre er in sich, damit sie unsere Schritte nicht beschweren und wir sie mit frischer Kraft später bedenken können. Unsere Sehnsucht nach Ruhe stille er, so dass wir mit neuer Gelassenheit in unseren Alltag zurückkehren werden.

So gehen wir mit Gott.

Er begleite uns Schritt für Schritt mit seinem lebenspendenden Segen.

Amen

Wir wünschen Ihnen liebe Leserinnen und Leser schöne und erholsame Sommerwochen.

Das Sekretariat ist in den Sommerferien in der Regel zu den üblichen Zeiten besetzt.

Mechtild Storz, Ursula Jäggi

Kollektenbeiträge April

Christen im Heiligen Land	Fr. 137.40
St. Theresa's Hospital Simbabwe	Fr. 581.40
Sr. Cecile Sieber	Fr. 168.10
St. Josefsopfer	Fr. 117.25
Sr. Martha Frei	Fr. 355.15

Vergelt's Gott für alle Spenden!

Jahrzeiten

So	11.07.	11.00 Uhr	Franz Annaheim-Hürzeler Emil Roos-Leupi
----	--------	-----------	--



Firmung vom 19. Juni 2021

Liebe Neu-Gefirmte
Eine wunderschöne Zeit der Vorbereitung mit Euch ist nun zu Ende.

Es war mir eine grosse Freude mit Euch zusammen zu arbeiten! Möge «das Geschenk fürs Leben» in Euch reifen und Euch zu starken Menschen machen. Ich wünsche Euch Gottessegens auf all Euren Wegen! Machets guet!
Denise Haas
(Verantwortliche Firmvorbereitung 2021)

Pfarramt:

Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71,
www.pr-goesgen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, Di 8.30–11.00 Uhr, Do 14.00–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Patrozinium der Kapelle St. Ulrich in Rohr



Wie gewohnt feiern wir das Patrozinium der Kapelle Rohr am **Sonntag, 4. Juli** mit einem ökumenischen Gottesdienst, der dieses Jahr **um 11.30 Uhr** beginnt. Dank den Lockerungen können wir bei jeder Witterung in oder bei der Kapelle feiern. Gaby Derungs bereichert die Feier mit Klavierspiel und Pfarrer Michael Schoger wird die Predigt halten. Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert der Verein Kapelle Rohr für alle einen Apéro.

Damit alle, die möchten, teilnehmen können, bieten wir einen Fahrdienst an. Abfahrt um 11.15 Uhr beim Kirchturm Stüsslingen.

Jubla-Minischar – Sommerlager 2021

Vom **14. – 24. Juli** (Grosse Gruppe und Hilfsleitende) und vom **17. – 24. Juli** (Kinder der 3. bis 6. Klasse) findet das 27. Lager unserer Jubla-Minischar statt, diesmal im Sommer als Zeltlager in Trubschachen BE. Naturalgaben oder Spenden an eine «Essensaktie»-nimmt Andrea-Maria Inauen im Namen der Küchencrew bis Samstag, 10. Juli sehr gerne entgegen. Zum traditionellen Schar- und Lagerinformationsabend treffen sich alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Mittwoch, 7. Juli um 19.30 Uhr im Vereinsraum.

Frauenforum: Bräteln im Wald

Das Frauenforum trifft sich am **Freitag, 2. Juli** im «viereggigen Wäldli» zum Bräteln, literarisch verschönert mit Kolumnen von Celine Bader.
Auskunft: Franziska Lochmann 079 566 12 11

Firmung 2022

Am **11. Juni 2022** findet in unserer Pfarrei die nächste Firmung statt. Firmspender wird der neue Offizial des Bistums Basel, Wieslaw Reglinski sein. Jugendliche der angehenden 2. und 3. Oberstufe erhalten auf die Sommerferien hin einen Brief mit der Anmeldung zum Firmweg.

«Mer lisme» für Flüchtling in Not

Montag, 5. und 12. Juli von 14 – 16 Uhr, Treffpunkt: Pfarreisäli
Gerne nimmt die aktive Gruppe weiterhin Woll- und Geldspenden entgegen. Wolle und Strickwaren können auch in der Taufkapelle hinterlegt werden.

Tauffeier

Am Sonntag, 11. Juli um 11 Uhr wird Lenny Wittmer, Sohn von Sabrina und Jörg Wittmer, getauft.
Wir wünschen der ganzen Familie alles Gute und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Jahrzeiten

So	11.07.	9.30 Uhr	Berta Eng-Schlösser
----	--------	----------	---------------------



Weit-Blick aus dem Schloss Trachselwald (Kanton Bern)

Wander-Zitat:

«Dieses lockere Steigen miteinander, wo jeder seinen eigenen Schritt geht und seinen eigenen Gedanken nachhängt, und wo man dennoch aufeinander acht gibt, ist für mich eine herrlich erholsame Verbindung von Ich-Sein und Miteinander-Sein.» (Ulrich Aufmuth, deutscher Psychologe, Soziologe und Autor, *1947)

Wir wünschen Ihnen von Herzen viele schöne Wanderzeit-Momente während der «Sommer-Pause», die vielleicht wieder vermehrt Raum schenken für das Ich-Sein und dadurch das Miteinander-Sein stärken.

Herzlichst euer Pastoralraum-Team

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung Danam Yammani, 062 849 10 33
d.yammani@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin Eva Wegmüller, 079 776 42 21
pastoralraum@niederamtsued.ch

Diakonie/Soziale Arbeit Barbara Capaul, 079 512 68 56
diakonie@niederamtsued.ch
www.diakonie-niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Seelsorgerliche Mitarbeitende Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch
Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Seelsorge Haus im Park Schönenwerd & Firmweg 17+ Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

Palliativ Care / Trauer- und Wegbegleitung Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Projekt «Leuchtturm-Insel» Eva Wegmüller 079 776 42 21 /
062 962 07 07
leuchtturm-insel@quickline.ch



wurde aufgehoben und er wurde ab diesem Zeitpunkt als Pfarreiseelsorger im ganzen Pastoralraum eingesetzt, behielt aber als Ansprechperson seine Stellung in Schönenwerd und zwischenzeitlich auch in Däniken.

Seine Zeit im Pastoralraum Niederamt war auch geprägt durch seine heimtückische Krankheit, die ihn längere Zeit begleitete und die er mit grosser Geduld und Gottvertrauen gemeistert hat.

Mit dem Erreichen seines 65. Geburtstages und somit des Rentenalters wird Peter Kessler in seinen verdienten Ruhestand entlassen.

Der Zweckverband Pastoralraum Niederamt dankt Peter Kessler herzlich für seinen Einsatz in allen Pfarreien des Pastoralraumes. Wir wünschen ihm für die Zukunft gute Gesundheit, Gottes Segen und viele schöne Stunden und Erlebnisse, wenn er mit seinem VW California unterwegs ist.

Alles Liebe und Gute

wünschen wir dir, lieber Peter, für deinen neuen, spannenden Lebensabschnitt. Möge dich auf deinem Weg stets viel Sonnenschein, viel Freude, besinnliche Stunden, kunterbunte Begegnungen und gute Gesundheit begleiten. Für deine wertvolle Arbeit bei uns im Pastoralraum danken wir dir herzlichst. Bhüeti Gott!

Das Seelsorgeteam

Mögest du gesegnet sein, mit Wärme in deinem Zuhause, Liebe in deinem Herzen, Frieden in deiner Seele und Freude in deinem Leben.

Irischer Segenswunsch

Zum Abschied von Peter Kessler aus dem Pastoralraum

Peter Kessler kam vor elf Jahren als Gemeindeleiter in die Pfarrei Maria Himmelfahrt, nach einer Vakanz, nach Schönenwerd. Nach seinem langjährigen Vorgänger war es für ihn nicht leicht in Kürze die alten Gepflogenheiten weiterzuführen. Er hat aber mit seiner Erfahrung und seinem Wissen bald einmal seinen Stil und seine Vorstellungen in die Gemeinschaft eingebracht, auch mit der Unterstützung des damaligen Kirchgemeindepräsidenten Dario Philippi. Ein grosses Anliegen war ihm auch immer die Pflege und Zusammenarbeit in der Ökumene. Mit der Gründung eines Zweckverbandes war er ab dieser Zeit auch bei diesem angestellt und bereits ab und zu in den Kirchen im Niederamt tätig.

Mit der Errichtung des Pastoralraumes wurde er im Pastoralraumteam eingegliedert unter der Leitung des Pastoralraum Pfarrers. Die Funktion als Gemeindeleiter

Zweckverband Pastoralraum Niederamt
Franz-Xaver Schenker, Präsident

Projekte im Pastoralraum Niederamt



Ökum. Gottesdienst vom 13. Juni vor der Stiftskirche Schönenwerd – Verabschiedung in den «Ruhestand» von Peter Kessler und Erika Gratwohl.

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail
Pfarrzentrum:

14. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für das Kapuzinerkloster in Olten

Samstag, 3. Juli

17.30 Eucharistiefeyer mit Danam Yammani und Kirchenchor, siehe Bericht
Jahrzeit für Margrit und Josef Müller-Bernauer

Sonntag, 4. Juli

12.00 Eucharistiefeyer (kroatische Mission)

Montag, 5. Juli

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 6. Juli

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 7. Juli

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 8. Juli

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

15. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für die Seniorenarbeit im Pastoralraum

Samstag, 10. Juli

11.00 Taufe (italienische Mission)
16.00 Taufe
17.30 Eucharistiefeyer mit Josef Schenker
Dreissigster für René Roth, Paul Schenker und Josef Biasizzo
Jahrzeit für Geschwister Hänggi

Sonntag, 11. Juli

12.00 Eucharistiefeyer (kroatische Mission)

Montag, 12. Juli

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 13. Juli

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Christa Niederöst

Mittwoch, 14. Juli

09.00 Eucharistiefeyer mit Josef Schenker

Der Kirchenchor berichtet:

Singen ist Wellness

Es ist schon wissenschaftlich belegt, dass Singen das Immunsystem stärkt, Oxytocin (Glückshormone) ausschüttet, Spannungen löst, Stress abbaut, kurz gesagt: guttut.

Wenn die eigenen Stimmbänder in Schwingung kommen, um Töne zu erzeugen, die mit anderen vibrierenden Stimmbändern im Raum harmonieren, entstehen messbare Glücksgefühle.

Die Leute im Kirchenchor kennen das schon seit Jahren und proben deshalb wöchentlich und freuen sich, Gottesdienste monatlich musikalisch mitzugestalten. Wer Lust hat im Chor zu schnuppern, ist eingeladen, sich bei einem Chormitglied oder bei der Chorleiterin zu melden, siehe www.kirchenchor-dulliken.ch.

Dieser Chor singt mit Abstand am besten!

Die Restriktionen aufgrund der Pandemie haben den Chor dazu bewegt, Neues auszuprobieren. Zurzeit trifft sich der Chor freitags abends in unserer grossen, runden Kirche, steht gut verteilt mit 5 Metern Abstand zueinander, darf dann ohne Maske singen und ... es klingt einfach wunderbar!

Nur, den Sommertagesdienst am 3. Juli darf er aufgrund der in schreibender Stunde aktuellen Restriktionen nicht als Chor mitgestalten. In diesem Fall setzt er sich wieder brav hin, zieht die Maske an und verstärkt den Gemeindegang. So hofft er, dass alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher sich rundum gestärkt fühlen, und geht danach bis am 6. August in die Sommerpause.
Ulrika Meszaros

Das Sakrament der Taufe

empfangen am 10. Juli **Simon und Andreas Würsch**, Söhne von Stephan und Nathalie Würsch-Haas.
Gottes Segen mögen Simon und Andreas und ihre Familie auf dem Lebensweg begleiten.

Totengedenken

Am 12. Juni ist im Alter von 85 Jahren **Herr Josef Biasizzo** gestorben.

Gott schenke ihm die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Der Stricknachmittag

findet **Mittwoch, 7. Juli um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche statt.

Der Gottesdienst auf Italienisch

fällt ab Mitte Juli bis im September aus. Auch das Rosenkranzgebet der kroatischen Mission am Donnerstagabend fällt bis Anfang August weg. Der erste Termin wird der 19. August sein.

Kirchenopfer April

01.04.	Christen im Heiligen Land	Fr. 92.60
02.04.	Christen im Heiligen Land	Fr. 196.00
03.04.	Stiftung notleidender Menschen im Kt. SO	Fr. 189.90
04.04.	Missionsprokura Kapuzinerkloster Olten	Fr. 252.90
08.04.	Verein Incontro (Trauergottesdienst)	Fr. 814.10
11.04.	Stiftung Theodora	Fr. 207.05
24.04.	Josefsopfer Antoniuskasse April	Fr. 157.00
		Fr. 271.75

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.



Sommerliche Blumenpracht beim Schaukasten.

Wir wünschen Ihnen erholsame und vor allem unfallfreie Sommerferien.

Das Pfarreiteam

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 10 33
gretzenbach@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr
Mo & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Sonntag, 4. Juli

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Max Hertner

Dienstag, 6. Juli

19.15 Gebetsgruppe

Sonntag, 11. Juli

10.15 Einladung nach Däniken

Kirchenopfer:

Am 4. Juli für das Kapuzinerkloster in Olten.
Vielen Dank für Ihre Spenden.

Wir trauern um...

Am 10. Juni ist **Max Schenker** im Alter von 81 Jahren verstorben. Der Trauergottesdienst fand am 22. Juni in unserer Kirche statt.

*Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig;
der Herr hebe sein Angesicht über dich
und gebe dir Frieden.*

4. Buch Mose 6, 24-26

Spiele erlaubt

Endlich, ab sofort ist spielen erlaubt. Der Kirchgemeinderat hat die Benutzung des Spielplatzes Römersaal freigegeben. Den kleinen und grossen Kindern wünscht er viel Spass.

Bezüglich Einweihung des Spielplatzes orientiert der Kirchgemeinderat in der nächsten Ausgabe.
Vielen Dank für die Kenntnisnahme

Der Kirchgemeinderat

Auf Schusters Rappen

Bei heissem Wetter beteiligten sich 12 Frauen und Männer an der ökumenischen Wanderung vom Sonntag, 13. Juni. Mit Bus und Bahn erreichten die Teilnehmer nach 9 Uhr Mellingen. Nach einer kurzen Kaffeepause ging die Wanderung entlang der Reuss. Treppen oder schmale Pfade auf und ab verlief der Parcours. Wer gedacht hatte, dass alles eben dem Fluss entlang ging, täuschte sich.

Nach etwas über einer Stunde stand der Mittagshalt im Gnadental auf dem Programm. In der grossen und beeindruckenden Anlage des ehemaligen Klosters befinden sich die Klosterkirche, ein Zentrum und Schule für Pflege, kleiner Tierpark, Restaurant und Kräutergarten. Die weitere Wanderung führte entlang der ziemlich hochgehenden und stark ziehenden Reuss, durch eine schöne Landschaft, vorbei an Grillplätzen, Bauernhöfen usw., mit kleinen Anhöhen und Abstiegen. Nach einer Distanz von ca. 14 km und einer Wanderzeit von 3 1/2 Stunden war Einmarsch in Bremgarten. Nach einem Rundgang durch das schöne, mittelalterliche

Städtchen, stand eine Stärkung an. An einem Schattenplatz genossen die Teilnehmer ein kühles Getränk. Mit der Bahn über Wohlen und Aarau ging die Reise zurück nach Gretzenbach. Die beiden Organisatoren Peter Zumstein und Sepp Stutz gehört der Dank für das originelle Programm und schöne Route.



Ferienabwesenheit Sekretariat:

Während den Sommerferien von **Montag, 12. Juli bis Freitag, 23. Juli** ist unser Büro **geschlossen**.

Während den restlichen Ferien bis 13. August ist das Büro jeweils am Donnerstagmorgen in Däniken und am Dienstagmorgen in Gretzenbach geöffnet. In dringenden Fällen erreichen Sie uns auch via E-Mail daeniken@niederamtsued.ch oder gretzenbach@niederamtsued.ch.

Abwesenheit Seelsorger während den Ferien:

Pfr. Danam Yammani Tel. 062 849 10 33 ist vom **5. bis 12. Juli und vom 2. bis 9. August** in den Ferien. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an Pfr. Josef Schenker Tel. 062 295 40 25. Vielen Dank.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo & Do 09.00–11.00 Uhr
Dienstag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Freitag, 2. Juli

17.00 Anbetungsstunde im Anschluss beten wir den Rosenkranz

Sonntag, 4. Juli

10.15 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Mittwoch, 7. Juli

08.30 Eucharistiefeier **entfällt**

Freitag, 9. Juli

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 11. Juli

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Karoline Schibler
JZ für Margrit Soland

Mittwoch, 14. Juli

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Kirchenopfer:

Am 4. Juli für das Kapuzinerkloster Olten
Am 11. Juli Für die Seniorenarbeit im Pastoralraum

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Sommerzeit

Es ist so weit: wir schwitzen in der Arbeit, im Bus oder im Zug – auch in der Schule ist kaum mehr etwas los, die Abende sind lau und unser Zeitrhythmus verschiebt sich.

Viele von uns freuen sich schon auf die wohlverdienten Ferien.

Vielleicht haben Sie vor, die Ferien dort zu verbringen, wo sie letztes Jahr ursprünglich geplant waren und dann doch nicht stattfinden konnten.

Jetzt aber sind Sie krisenfest und packen die Gesichtsmasken wie ein Accessoire in den Koffer. Selbst wenn der Urlaub nicht ganz perfekt wird, weckt er in uns eine Sehnsucht nach dem «Paradies».

So wünschen wir Ihnen paradiesische Ferien Zuhause, am Meer oder in den Bergen, allein oder im Kreise der Familie.

Kommen Sie gesund, erholt, ja sogar ein bisschen glücklich wieder nach Hause.

Das Pfarreiteam

Ferienabwesenheit Sekretariat:

Während den Sommerferien von **Montag, 12. Juli bis Freitag, 23. Juli** ist unser Büro **geschlossen**.

Während den restlichen Ferien bis 13. August ist das Büro jeweils am Donnerstagmorgen in Däniken und am Dienstagmorgen in Gretzenbach geöffnet. In dringenden Fällen erreichen Sie uns auch via E-Mail daeniken@niederamtsued.ch oder gretzenbach@niederamtsued.ch.

Abwesenheit Seelsorger während den Ferien:

Pfr. Danam Yammani Tel. 062 849 10 33 ist vom **5. bis 12. Juli und vom 2. bis 9. August** in den Ferien. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an Pfr. Josef Schenker Tel. 062 295 40 25. Vielen Dank

Wandertipp:

Jakobsweg von Biel nach Neuveville



Wandern ist die Art der Fortbewegung, wenn man den Weg zu sich selber sucht und das wahre Leben entdecken möchte. Es ist der Weg in die Freiheit...

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Samstag, 3. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 4. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik
JZ für Arnold und Louisa Annaheim-Scherer und deren Töchter Louisa und Bertha Annaheim
JZ für Josef Schmid-Gugelmann
JZ für Werner Widmer

Für diesen Gottesdienst bitten wir vorab um eine Registrierung unter Tel. 062/212 19 17 (Mo/Mi/Fr 8.30 bis 12.00 – Di/Do 14.30 bis 17.30)

Kollekte: Kapuzinerkloster Olten

Freitag, 9. Juli

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Trudy Wey

Samstag, 10. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
Einladung Gottesdienst im Pastoralraum:
10.15 Eucharistiefeier in Däniken
Es findet in unserer Kirche kein Gottesdienst auf Deutsch statt.

Samstag, 17. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Am 4. Juni rief Gott **Frau Caterina Flessa-Proietti**, Höhefeldstrasse 31, kurz nach ihrem 88. Geburtstag zu sich.

Möge die Verstorbene in der ewigen Heimat belohnt werden für ihre Liebe und Güte.

Pastoralraumwallfahrt nach Meltingen «Maria im Hag»

Samstag, 21. August 2021

Weitere detaillierte Angaben finden Sie in den Flyern, die in jeder Kirche im Schriftenstand aufgelegt sind.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 11. August

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Erika Gratwohl beendet diesen Sommer ihre Tätigkeit als Katechetin.

Liebe Erika, Du kennst die Aussage Kohelets: «Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. ... Das alles hat er schön gemacht zu seiner Zeit.» Und unsere Erfahrung bestätigt es: Es gibt eine Zeit zum Anfangen und eine Zeit zum Aufhören – und unser Werk kann schön sein! Angefangen hat Dein katechetischer Weg 1999 mit der Gestaltung voreucharistischer Gottesdienste. Kurz danach hast Du den Glaubenskurs besucht und Dich anschliessend als Katechetin ausbilden lassen. Parallel zur Ausbildung hast Du ab 2002 erste Erfahrungen im Erteilen von Religionsunterricht und in der Vorbereitung der Drittklässler zur Erstkommunion sammeln dürfen. Später kam der Versöhnungsweg in der 5. Klasse hinzu. 22 Jahre warst Du als Katechetin tätig! Ja, die Katechese hat Dich fasziniert und die von Dir unter-

richteten Kinder waren tief berührt von der göttlichen Wirklichkeit, die Du ihnen zu vermitteln bemüht warst, nicht zuletzt auch durch Deine persönliche Ausstrahlung. Parallel zum Religionsunterricht hast Du zusammen mit Deinen Schülerinnen und Schülern Familiengottesdienste mitgestaltet.

Erika, die Vermittlung des christlichen Glaubens an die heutige Jugend war Dir ein Herzensanliegen, das haben wir alle gespürt. Und die Freude, die Dir Deine Arbeit bereitet hat, ist auf die Jugendlichen übersprungen und hat die Pfarreiangehörigen tief berührt. Erika, Dein Werk ist mehr als gelungen und die Zusammenarbeit mit Dir war schlicht und einfach schön. Du hast Dich entschieden, diesen Sommer mit der katechetischen Arbeit aufzuhören. Wir spüren es alle, dass du darüber selber ein wenig traurig bist. Wir wollen zu Deinem Abschied aber nicht klagen, sondern Dir vielmehr im Namen der Jugendlichen, der Eltern, und der Seelsorgenden ein grosses und herzliches Danke sagen für Dein schönes Wirken. Und wir alle sind froh und dankbar, dass Du Dich weiterhin in der Pfarrei Schönenwerd engagieren wirst, als Präsidentin des Pfarreirats.

Liebe Erika, wir nehmen Abschied von Dir als Katechetin und wir tun es mit einem herzlichen Wunsch: Geh Deinen Weg mit Gottes Segen. B'hüet Di Gott.

Peter Kessler, Pfarreiseelsorger

Aus dem Sekretariat

Während den Sommerferien vom **Montag, 12. Juli bis Freitag, 13. August**, ist unser Büro geschlossen.

Ansprechpersonen während den Ferien:

13.07. – 01.08. und 10.08. – 15.08.:

Danam Yammani, Tel. 062 849 10 33

02.08. – 09.08.:

Josef Schenker, Tel. 062 295 40 25

Wir wünschen Ihnen sonnige und erholsame Ferientage.

Seelsorgeteam und Sekretariat

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Sonntag, 4. Juli

09.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
JZ für Willy Schenker-Stadelmann
Kirchenopfer: für das Kapuzinerkloster Olten

Einladung Pastoralraum:

Samstag, 10. Juli

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker in Dulliken

Sonntag, 11. Juli

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker in Däniken

Sonntag, 18. Juli

09.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Kirchenopfer: Stiftung für die Unterstützung notleidender Menschen im Kanton Solothurn

Voranzeige 2020

Ökumenischer Engelberg-Gottesdienst
Sonntag, 25. Juli, um 10.30 Uhr, mit Käthy Hürzeler und Verena Grasso, musikalische Mitwirkung der Turmbläser Zofingen.

Gross und Klein sind herzliche eingeladen.

Der Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche entfällt.

Blick für Kleinigkeiten

Die meisten Menschen wissen gar nicht, wie schön die Welt ist und wie viel Pracht in den kleinsten Dingen, in irgendeiner Pflanze, einem Stein, einer Baumrinde oder einem Birkenblatt sich offenbart.

Die erwachsenen Menschen, die Geschäfte und Sorgen haben und sich mit lauter Kleinigkeiten quälen, verlieren allmählich ganz den Blick für die Reichtümer, welche die Kinder, wenn sie aufmerksam und gut sind, bald bemerken und mit dem ganzen Herzen lieben.

Rainer Maria Rilke

Für die Sommerferien wünschen wir allen «Blicke für Kleinigkeiten», ob sie Ferien im Ausland, in der Schweiz oder Zuhause verbringen.



Erstkommunionreise mit dem Pastoralraum ins Flüeli Ranft 9. Juni 2021
(Foto: K. Hürzeler)

Chöre dürfen in den Kirchen wieder singen

Der Bundesrat hat wichtige Beschränkungen für Gottesdienste aufgehoben

Seit dem 26. Juni dürfen Kirchenchöre wieder frei proben und auftreten, ohne Masken. Und: Ab sofort dürfen Kirchen für die Gottesdienste wieder zu zwei Dritteln gefüllt werden, wenn auch weiterhin mit «Maske und Abstand».

Darauf haben die Kirchenchöre lange gewartet: Endlich wieder normal proben. Ohne Masken und Abstände, die die Freude am Chorsingen trübten. Zwar stehen jetzt die Sommerferien bevor, die meisten Kirchenchöre machen Pause. Aber im August wird wieder nach Herzenslust geprobt und gesungen werden. «Das ist das, was wir wollten», sagte Thomas Halter, Präsident des Schweizerischen Katholischen Kirchenmusikverbands, gegenüber kath.ch und fügte bei: «Wieder einmal hat mich der Bundesrat überrascht. Diesmal positiv.»

Auch sonst erleichtert die Entspannung der Pandemielage jetzt vieles im Leben der Kirche. Am 23. Juni hat der Bundesrat neue Corona-Regeln beschlossen und bereits auf Samstag, 26. Juni, in Kraft gesetzt. Für die Kirchen sind die folgenden Änderungen die wichtigsten.

Kirchenchöre

Chören und Orchestern sind seit dem 26. Juni wieder Proben ohne Maske erlaubt, unabhängig von ihrer Grösse. Das gilt gleichermaßen für Profi-, Amateur- und Jugendchöre. Neu gibt es auch keine Vorgaben zu den Abständen mehr. Aus diesen Gründen müssen bei Aktivitäten in Innenräumen die Kontaktdaten erhoben werden, was bei regelmässig probenden Chören kein Problem sein dürfte. Die Räume müssen gut belüftet werden. Chöre müssen ein Schutzkonzept haben.

Auch Auftritte von Chören im Gottesdienst und an Konzerten sind ab jetzt wieder möglich, ohne Masken. Für das Publikum beziehungsweise die Anwesenden im Kirchenschiff gelten jedoch Vorgaben bezüglich Teilnehmerzahl, Maskentragen und Abstände.

Gottesdienste

In den Gottesdiensten ist die bisherige Obergrenze von 100 Personen passé. Als neues Maximum gilt generell für Veranstaltungen die Zahl von 1000 Personen. Diese Limite ist so hoch, dass sie nur in den grössten Kirchen des Landes eine Begrenzung darstellen dürfte.

In grossen und kleinen Kirchen gleichermaßen gilt aber eine Grenze aufgrund der Raumgrösse: Zwei Drittel der Sitzplatzkapazität dürfen genutzt werden. Was das in Zahlen bedeutet, müssen die Verantwortlichen vor Ort für ihre Kirche berechnen. Zusätzlich gilt die absolute Limite mit drei Stufen:



Ab sofort wieder möglich: Singen und proben im Kirchenchor, ohne Maske und Abstände (Aufnahme: Marienchor Olten am Kirchenklangfest cantars 2015).

- Gottesdienste mit Sitzpflicht (im Innern oder im Freien) bis maximal 1000 Personen. Der Gang zur Kommunion ist zulässig.
- Für einen Gottesdienst im Freien ohne Sitzpflicht (beispielsweise mit einer Prozession) sind 500 Personen zugelassen.
- Für Anlässe im Innern ohne Sitzpflicht liegt die Obergrenze bei 250 Personen.

Das Tragen der Maske ist weiterhin obligatorisch (ausser für Vortragende), das gilt generell im Innenbereich von öffentlich zugänglichen Einrichtungen. Auch die Abstände von 1,5 Metern sind wie bisher einzuhalten. Das Bistum Basel schreibt in seinen Erläuterungen, dass weiterhin jede zweite Bankreihe abgesperrt bleiben soll. Markierungen der Sitzplätze seien jetzt nicht mehr nötig; eine Information am Eingang der Kirche über Abstandsregeln und Maskentragpflicht reiche aus.

Kontaktdaten müssen vom Bundesrecht her bei Gottesdiensten nicht erhoben werden. Es ist allerdings möglich, dass einzelne Kantone dies weiterhin verlangen. Dann gilt die kantonale Vorschrift.

Gerade im Sommer finden gelegentlich Gottesdienste ausserhalb der Kirchen statt. Im Freien gibt es seit dem 26. Juni keine Pflicht zum Maskentragen oder zum Abstandhalten mehr.

In vielen Pfarreien sind Apéros nach speziellen Gottesdiensten beliebt. Im Freien sind Apéros jetzt wieder problemlos ohne Einschränkungen möglich. Bei einem Apéro oder Imbiss in Innenräumen dagegen sind Vorschriften zu beachten, wie sie auch in der Gastronomie gelten.

Kirchliche Anlässe und Treffen

Für andere kirchliche Veranstaltungen, egal ob öffentlich oder intern, gelten die gleichen Obergrenzen wie für Gottesdienste: Besetzung bis zu zwei Dritteln der Kapazität; mit Sitzpflicht dürfen maximal 1000 Personen anwesend sein, ohne Sitzpflicht draussen höchstens 500 und im Innenbereich höchstens 250. Grossveranstaltungen mit mehr als 1000 Teilnehmenden sind nur dann möglich, wenn der Zugang auf Personen mit Covid-19-Zertifikat beschränkt ist und der Kanton den Anlass bewilligt hat.

Finden die Veranstaltungen im Innern statt, gilt wie in den Gottesdiensten Maskentragpflicht und ein Abstand von 1,5 Metern. Kann dies während mehr als 15 Minuten nicht eingehalten werden, sind die Kontaktdaten zu erheben.

Ganz generell ist zu beachten: Zusätzlich zu den Vorgaben des Bundes können die Kantone eigene Vorschriften erlassen, die strengere Anforderungen stellen. *Christian von Arx*

Kein Einsatz des Zertifikats

Die Beschränkung des Zugangs zu Gottesdiensten auf Personen mit einem Covid-Zertifikat (für Geimpfte, Genesene oder negativ Getestete) ist nicht erlaubt. Der Bundesrat zählt religiöse Veranstaltungen zum Bereich des «alltäglichen Lebens», bei dem der Einsatz des Covid-Zertifikats für eine Zugangsbeschränkung ausgeschlossen ist. Auch aus kirchlicher Sicht wäre ein faktischer Impfwang für die Teilnahme an Gottesdiensten kaum vertretbar. *cva*

Schriftenlesungen

Sa, 3. Juli Hl. Thomas

Eph 2,19-22; Ps 117; Joh 20, 24-29.

So, 4. Juli 14. Sonntag im Jahreskreis

Ez 1,28c - 2,5; Ps 123; 2 Kor 12,7-10; Mk 6,1b-6.

Mo, 5. Juli Antonius Maria Zaccaria

Gen 28,10-22a; Ps 91; Mt 9,18-26.

Di, 6. Juli Maria Goretti

Gen 32,23-33; Ps 17; Mt 9,32-38.

Mi, 7. Juli Willibald

Gen 41,55-57; 42,5-7a.17-24a; Ps 33; Mt 10,1-7.

Do, 8. Juli Kilian

Gen 44,18-21.23b-29; 45,1-5; Ps 105; Mt 10,7-15.

Fr, 9. Juli Augustinus Zhao Rong

Gen 46, 1-7.28-30; Ps 37; Mt 10,16-23.

Sa, 10. Juli Knud, Erich, Olaf

Gen 49,29-33; 50,15-26a; Ps 105; Mt 10,24-33.

So, 11. Juli 15. Sonntag im Jahreskreis

Am 7,12-15; Ps 85; Eph 1,3-14; Mk 6,7-13.

Mo, 12. Juli Felix, Eleonore

Ex 1,8-14.22; Ps 124; Mt 10,34-11,1.

Di, 13. Juli Heinrich, Kunigunde

Ex 2,1-15a; Ps 69; Mt 11,20-24.

Mi, 14. Juli Kamillus von Lellis

Ex 3,1-6.9-12; Ps 103; Mt 11,25-27.

Do, 15. Juli Bonaventura

Ex 3,13-20; Ps 105; Mt 11,28-30.

Fr, 16. Juli Liebe Frau auf dem Berg Karmel

Ex 11,10 - 12,14; Ps 116; Mt 12,1-8.

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>



FEIERN mit...

21.8. MUT zur Freiheit

Samstag 18 Uhr
Kapelle St. Marien Olten
katholten.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt **KIRCHEheute** (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

«Verweilen am Mozartweg»

Montag, 5. Juli. 2021, 18.00 Uhr
Zentrum Guthirt, Bahnhofstrasse 51, Aarburg

Mozarts Kompositionswerkstatt

Harald von Arx

Nicht immer ist es nur bedauerlich, wenn ein grosser Komponist unvollendete Werke hinterlassen hat. Der fragmentarische Zustand jener Werke hat oft den Vorteil, dass dadurch Arbeitsprozesse des Komponisten erkannt werden können. Gerade bei einem Komponisten wie Mozart, der ja bekanntlich seine Werke meist ohne grosse Skizzen aus dem Gedächtnis ins Reine schrieb, kann das Studium der unvollendeten Werke manch interessante Erkenntnis zutage fördern. Harald von Arx, Dozent an der Musikhochschule Lausanne, gibt anhand einiger dieser Werke Einblicke in Mozarts Arbeitsweise.

Reservationsmöglichkeit unter:

Tel. 062 791 18 36 oder schweizer@mozartweg.ch

Unkostenbeitrag Fr. 20.- Lift vorhanden.

www.mozartweg.ch - Herzlich willkommen!

**SAMSTAG, 3. JULI 2021**
MARIA TROSTFEST

Am Vorabend (Freitag, 2. Juli)

- 18.00 Uhr Vesper (lateinisch)
19.15 Uhr Stille Anbetung und eucharistischer Segen in der Josefskapelle
20.00 Uhr Vigil

Am Tag (3. Juli)

09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Gnadenkapelle
11.00 Uhr Festliche Eucharistiefeier mit der Mönchsgemeinschaft

Musik: Marianische Solomotetten für Sopran und Orgel von Camille Saint-Saëns (1835–1921), Jeanne-Marie Lelièvre und Christoph Anzböck

- 12.20 Uhr Sext (Mittagsgebet) in der Basilika.
14.15 Uhr Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle
15.00 Uhr Non (Gebetszeit) in der Basilika anschließend persönlicher Pilgersegnen.



Benediktinerkloster
Mariastein

Gedenkwallfahrt Mariastein 2021

Im Rahmen des «Gedenkjahres Mariastein 2021» war für den 4. September 2021 eine grosse triregionale Wallfahrt geplant. In Anbetracht der nach wie vor unsicheren Coronasituation mit der jetzt geltenden Teilnehmer-Obergrenze und den grenzüberschreitenden Restriktionen hat das OK entschieden, den Anlass zu verschieben.

Die Wallfahrt findet neu am 14. Mai 2022 statt.

Wie geplant wird Abt Urban Federer vom Kloster Einsiedeln die Festpredigt halten, der Gottesdienst wird musikalisch bereichert werden durch die Schwarzbuebe-Jodlern aus Dornach. Gerne lädt das OK schon heute alle mit Mariastein verbundenen Mitmenschen zu diesem Treffen ein und bittet sie, sich das neue Datum vorzumerken.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 03.07.2021 – 16.07.2021

Samstag, 3. Juli

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
E. Binsack: Höhenflüge und Abstürze.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Chatrina Gaudenz, ev.-ref.

Sonntag, 4. Juli

sonntags, ZDF, 09:03

Queer und Glaube.

Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
«Von Jesus sehen lernen».

Sternstunde Religion, SRF 1, ab 10:00
- Wege aus Katastrophen.
- Hoffnung in der Krise.

Samstag, 10. Juli

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Von Höhen u. Tiefen–Hoffnung schenken.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Bernhard Waldmüller, röm.-kath.

Sonntag, 11. Juli

Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Milo Rau – zwischen Marx und der Passion Christi.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:30
Spiritualität 2.0 - Der Traum vom optimierten Ich.

Radio 03.07.2021 – 16.07.2021

Samstag, 3. Juli

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
Glockengeläut aus der röm.-kath. Kirche Saas-Balen VS.

Sonntag, 4. Juli

Blickpunkt Religion, SRF 2 Kultur, 08:05
Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Mit Gesprächen, Klimawandel stoppen.

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Michael Pfiffner, röm.-kath.
Beat Allemann, ev.-ref.

Samstag, 10. Juli

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
Glockengeläut aus der ev.-ref. Kirche St. Stephan BE.

Sonntag, 11. Juli

Katholische Welt, BR2, 08:05
Neue Konzepte für alte Kirchenbauten.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Der Buddhismus in der Schweiz ist vielfältig.

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Monika Poltera-von Arb röm.-kath.
Johannes Bardill, ev.-ref.